



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Brandenburgische Sommerkonzerte

20. Mai bis 09. September 2023

32.
SAISON

**KULTUR.
GEHÖRT.
GEFUNKT.**

**DEINE OHREN WERDEN
AUGEN MACHEN.**



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Kultur – Begegnung – Natur
**Brandenburgische
Sommerkonzerte**

20. Mai bis 09. September 2023

Dr. Dietmar Woidke

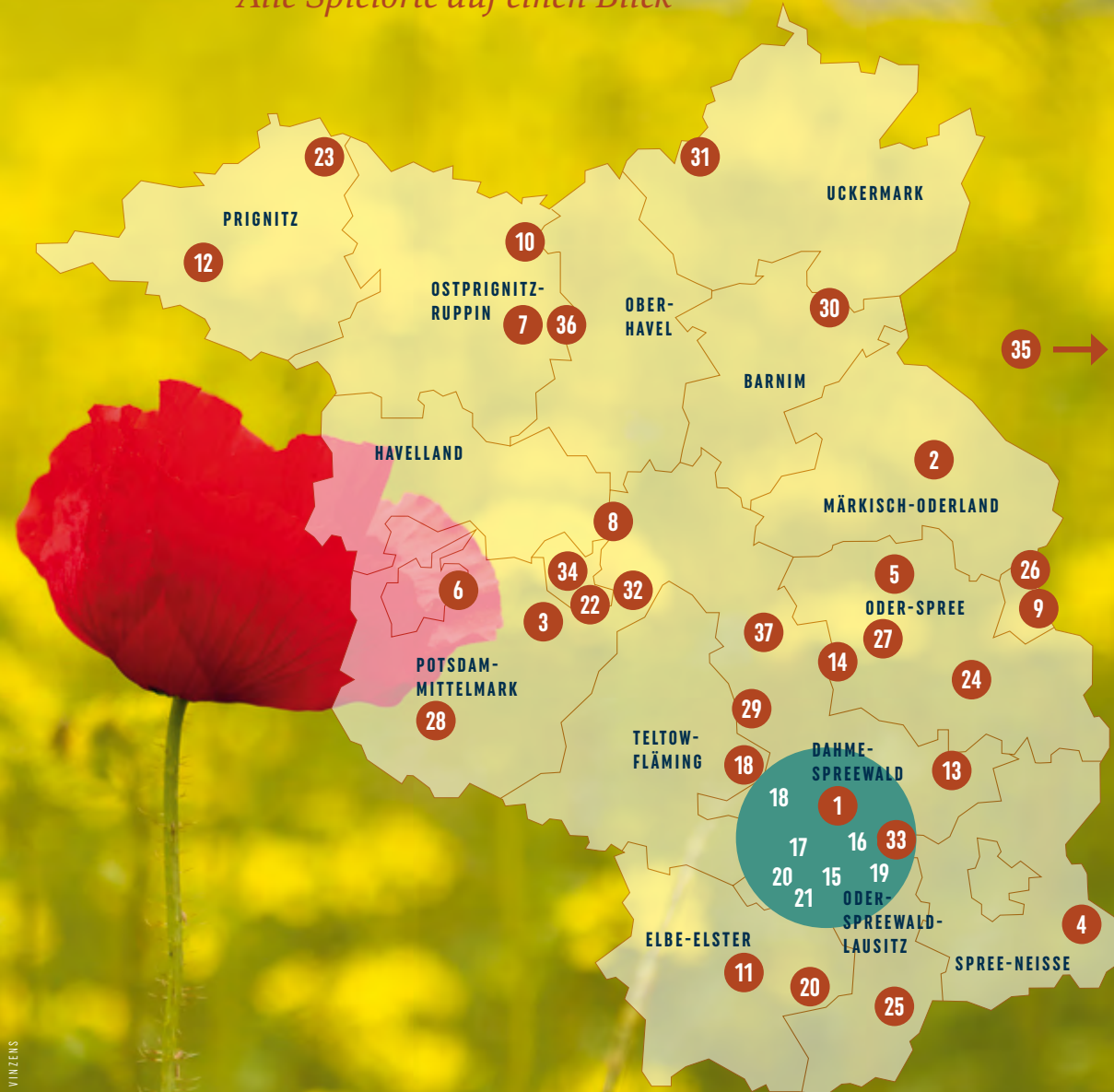
*Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr der Brandenburgischen Sommerkonzerte*

1	20.05.23	Luckau, St. Nikolaikirche	Mai
2	27.05.23	Altfriedland, Klosterkirche	
3	29.05.23	Kloster Lehnin, Klosterkirche	
4	03.06.23	Forst, Stadtkirche	Juni
5	04.06.23	Fürstenwalde, Dom St. Marien	
6	10.06.23	Brandenburg/Havel, Dom St. Peter und Paul	
7	11.06.23	Landschaftsgärten in der Ostprignitz, open air	
8	11.06.23	Spandau, Carl-Bechstein-Saal	
9	17.06.23	Frankfurt (Oder), Konzerthalle Carl Philipp Emmanuel Bach	
10	18.06.23	Rheinsberg, Stadtkirche St. Laurentius	
11	24.06.23	Doberlug, Schlosswiese, open air	
12	25.06.23	Perleberg, St. Jacobi-Kirche	
13	01.07.23	Straupitz, Schinkel-Kirche	
14	02.07.23	Storkow, Burg Storkow, open air	
15	08.07.23	Bornsdorf, Konzertscheune	Juli
16	09.07.23	Lübbenau, Schlosssaal	
17	10.07.23	Luckau, St. Nikolaikirche	
18	11.07.23	Baruth, "Alte Hütte" Museumsdorf Glashütte	
19	13.07.23	Lübben, Paul-Gerhardt-Kirche	
20	14.07.23	Finsterwalde, Kulturweberei	
21	15.07.23	Bornsdorf, Konzertscheune	
22	16.07.23	Potsdam, Friedenskirche	
23	22.07.23	Marienfließ, Ev. Stiftskirche	
24	23.07.23	Beeskow, St. Marien-Kirche	
25	29.07.23	Großbräschen, Kurmärker-Saal	
26	30.07.23	Orgelreise	August
27	05.08.23	Bad Saarow, Eibenhof	
28	06.08.23	Wiesenburg/Mark, Gut Schmerwitz	
29	12.08.23	Teupitz, Heilig-Geist-Kirche	
30	13.08.23	Dorfkirchenkarussell	
31	19.08.23	Buchenhain, Seegut Blaue Blume, open air	
32	20.08.23	Kleinmachnow, Neue Kirche	
33	26.08.23	Lübbenau, Schlosspark open air	
34	27.08.23	Phöben, Dorfkirche	
35	02.09.23	Klepzig/Klepsk, Marienkirche	
36	03.09.23	Neuruppin, Hangar-312	
37	09.09.23	Königs Wusterhausen, Kreuzkirche	

Fliesen

Festivalland Brandenburg

Alle Spielorte auf einen Blick





Herzlich Willkommen zur neuen Saison!

Festivalland Brandenburg – Alle Spielorte auf einen Blick	4
Grußwort von Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg	8
Grußwort von Heilwalt Kröner, Vorsitzender des Vorstands der Brandenburgischen Sommerkonzerte	10
Grußwort Wolfram Korr, Künstlerischer Leiter	12
Dank an unsere Partner, Förderer und Sponsoren	16
Klassiker auf Landpartie – Die Konzerte	20
Internationales Kammermusikfestival Fließen	48

KONZERTE IM MAI

20.5. – Eröffnungskonzert Luckau	20
27.5. – Flöte & Harfe Altfriedland	22
29.5. – Capella de la Torre Kloster Lehnin	24

KONZERTE IM JUNI

03.6. – TrombQuartet Forst	26
04.6. – Hachschara Fürstenwalde	28
10.6. – Philh. Orchester Cottbus Brandenburg	30
11.6. – Junge Künstler Berlin	32
11.6. – Gartenreise Plänitz-Protzen-Garz	34
17.6. – Sinfonieorchester Charkiw Frankfurt (Oder)	36
18.6. – Gretchens Antwort Rheinsberg	38
24.6. – Filmorchester Babelsberg Doberlug	40
25.6. – Lotte Lehmann Akademie Perleberg	42

KONZERTE IM JULI

01.7. – amarcord Straupitz	44
02.7. – Kammeroper Rheinsberg Storkow	46
08.7. – Auftaktkonzert Bornsdorf	53
09.7. – Schlosskonzert Lübbenau	54
10.7. – Nachtkonzert Luckau	56
11.7. – Karneval der Tiere Baruth	58
13.7. – Kirchenkonzert Lübben	60
14.7. – Kulturweberei Finsterwalde	62
15.7. – Finale & Zugabe Bornsdorf	64
16.7. – Festival Strings Lucerne Potsdam	68
22.7. – Busch Trio & Freunde Marienfließ	70
23.7. – Windsbacher Knabenchor Beeskow	72
29.7. – Heiko Reissig Großbräschen	74
30.7. – Orgelreise an die polnische Grenze	76

KONZERTE IM AUGUST

05.8. – Martin Stadtfeld Bad Saarow	78
06.8. – delian:quartett Wiesenburg/Mark	80
12.8. – Christoph EB Teupitz	82
13.8. – Dorfkirchenkarussell Barnim	84
19.8. – Jupiter Quartett Buchenhain	86
20.8. – Áneas Humm Kleinmachnow	88
26.8. – BigBand der Deutschen Oper Lübbenau	90
27.8. – Orbis Quartett Phöben	92

KONZERTE IM SEPTEMBER

02.9. – Streichquartett Klepsk	94
03.9. – Oli Bott Trio Neuruppin	96
09.9. – Kammerakademie Potsdam Königs Wusterhausen	98
08.9. – 10.9 Kulturzugreise Niederschlesien	100
Klassik-Dinner Potsdam	102
Förderkreise und Freundeskreise	106
Wir sagen Danke	107
Die App zum Festival	108
Wichtige Hinweise	109
Informationen zum Kartenkauf und Impressum	112



Liebe Freundinnen und Freunde und liebe Gäste der Brandenburgischen Sommerkonzerte,

voller Vorfreude stöbern Sie im aktuellen Programmheft der traditionsreichen Brandenburgischen Sommerkonzerte. Solistinnen und Solisten, Ensembles und Orchester der verschiedensten Richtungen zieht es zur sonnigen Jahreszeit wieder in alle Regionen unseres Landes. An vielen bekannten und neuen Konzertstätten, von der prächtigen Kirche bis zur urigen Scheune, unterbreiten Künstlerinnen und Künstler hervorragende musikalische Angebote. Als Schirmherr der Sommerkonzerte möchte ich Sie herzlich einladen, gemeinsam der wunderbaren Konzertmusik zu lauschen.

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte sind in ihrer nun schon 32. Saison aus unserem Land nicht mehr wegzudenken. Sie gehören dazu, sie sind einfach Brandenburg. Auf den Flügeln der Musik reisen tausende Besucherinnen und Besucher sowie Kulturschaffende durch unser schönes Land, erleben es und lernen es kennen. Die Sommerkonzerte ermöglichen zudem vielen einheimischen Ensembles, sich dem Publikum zu präsentieren. Ich möchte dem ganzen Organisationsteam, den Künstlerinnen und Künstlern, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor Ort und natürlich Ihnen, den Konzertgästen, von Herzen Dank sagen fürs Mitmachen und Dabeisein. Mit dem internationalen Kammermusikfestival „Fliesen“ bereichert in dieser Saison ein weiterer Publikums-

magnet das ohnehin prall gefüllte Programm. Großartige Musikerinnen und Musiker nehmen eine Konzertscheune bei Luckau zum Ausgangspunkt für Konzerte in den umliegenden Orten im Spreewald und in der Niederlausitz. Diesem neuen Element wünsche ich viele Fans.

Die Partnerschaft mit unseren polnischen Nachbarn ist für Brandenburg von besonderer Wichtigkeit. So freue ich mich, dass die Brandenburgischen Sommerkonzerte nach den Erfolgen in der letzten Saison auch diesen Weg weitergehen. Landpartien, auch in kleinere Orte wie das malerische Klepsk, sind spannende Entdeckungen und knüpfen unsere guten Verbindungen mit Polen bei der Kultur noch enger.

Liebes Publikum, ich wünsche Ihnen im Sommer 2023 viele wunderbare Brandenburgische Sommerkonzerte! Und ich freue mich, dabei zu sein.

Dr. Dietmar Woidke

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident
des Landes Brandenburg

Grüßwort von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke für das Jahresprogrammheft der Brandenburgischen Sommerkonzerte 2023





Liebe Freunde der Musik, verehrtes Publikum,

wenn Sie dieses Jahresheft zur 32. Saison der Brandenburgischen Sommerkonzerte in Ihren Händen halten, liegt der heiße Brandenburger Sommer – und damit auch die Monate unseres Musikfestivals – noch ein wenig in der Zukunft.

Für das Gelingen dieser Zukunft wurde vom gesamten Team der Brandenburgischen Sommerkonzerte um seinen Künstlerischen Leiter und Geschäftsführer Wolfram Korr den ganzen Herbst und Winter hart gearbeitet.

Mit dem Eröffnungskonzert in Luckau und allen folgenden 36 Konzerten beginnt dann die "Hoch-Zeit" oder auch "Ernte-Zeit" unserer Brandenburgischen Sommerkonzerte: gemeinsam Kultur machen, das Feiern der Künste, namentlich der Musik, und Begegnung von Menschen ermöglichen.

Der Vorstand der BSK e.V. als Initiator und Träger unserer im besten Sinne des Wortes gemeinnützigen Unternehmungen, unserem Musikfestival, ist zutiefst beglückt, Ihnen einen so fulminanten Festivalsommer 2023 ankündigen zu dürfen.

Wir haben uns auch 2023 viel vorgenommen: herrliche Landpartien, neue Konzertsorte, aber auch viele lieb gewonnene Traditionsorte, an denen exzellente Musiker und Ensembles Sie mit ihrem Musik-Schaffen begeistern werden.

Ganz neu in der kommenden Saison präsentieren wir Ihnen das Internationale Kammermusikfestival "Fliesen", als "Festival im Festival", mit den Top-Stars der Kammermusik im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte.

Fantastisch, dass gerade in diesen Zeiten sich ein neues Festival in Brandenburg gründen wird und die Brandenburgischen Sommerkonzerte der "Geburtshelfer" dieser bedeutenden Initiative sein dürfen.

Den in den vergangenen beiden Jahren begonnen kulturellen Austausch mit unserem östlichen Nachbarn, der Republik Polen, werden wir mit Engagement und Freude fortsetzen. Der Auftritt eines ukrainischen Jugendorchesters könnte vielleicht der erste Baustein zur Gründung eines russisch-ukrainischen Jugendorchesters in Brandenburg werden, im Bewusstsein dessen, dass das gemeinsame "Musikmachen" aktive Friedensarbeit ist.

Das Bestehen unserer Brandenburgischen Sommerkonzerte ist ohne unsere Freunde, Freundeskreise und allen ehrenamtlichen Helfer nicht denkbar:

Ihnen allen möchte ich sehr herzlich Danke sagen! Dank gilt auch der "Initiative Musik" des Bundes und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, die durch ihre Förderprogramme in 2022 entscheidend dazu beigetragen haben, die Zukunftsfähigkeit des Festivals zu sichern. Herzlich danken möchte ich auch allen Sponsoren, Partnern, Kooperationspartnern, Medienpartnern und privaten Spendern, die mit ihrem Engagement das Festival maßgeblich unterstützen.

Größter Dank gebührt an dieser Stelle der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, den Brandenburger Sparkassen und der Stiftung Zukunft Elbe-Elsterland für ihr einzigartiges Engagement, ohne das die BSK im 32. Jahr ihrer Wirksamkeit im ganzen Land nicht möglich wären.

Ihnen nun viel Freude beim Studieren dieses Jahresheftes 2023 und vor allem beim Wiedersehen und -hören im ganzen Land Brandenburg und der Hauptstadtregion bei den "Klassikern auf Landpartie".

Es grüßt Sie auf das Herzlichste,

Heilwalt Georg Kröner
Vorsitzender des Vorstands Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde der Brandenburgischen Sommerkonzerte, liebe Gäste,

die ganze Welt ändert sich, da ist es wichtig, gute Dinge zu bewahren: Auch im 32. Jahr präsentieren wir Ihnen nationale und internationale Spitzenkünstler an den schönsten Sehnsuchtsorten Brandenburgs. Kaffeetafel, Gespräche, Beiprogramme, Bustransfer – alles wie immer, denn warum sollte man ein solches Erfolgsrezept verändern? Natürlich gehen wir mit der Zeit, wir werden moderner, digitaler und hoffentlich noch komfortabler für Sie – aber der Kern, Menschen über Kultur und Natur zu verbinden, bleibt auch 2023 gleich.

Gewiss, die Herausforderungen sind nicht kleiner geworden: Manchen Gemeinden gehen schlicht die Helfer für Kaffee- und Kuchentafeln aus. Bei Open-Air-Konzerten ist nicht mehr der Regen, sondern die Sonnenhitze das größte Problem. Und keine 1000 Kilometer von hier tobt – zumindest zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresprogrammheftes – ein Krieg, den auch Künstler und Festivals schwerlich einfach ignorieren können. Eine Pandemie hatten wir kürzlich auch noch und die „Gretchenfrage“ aller Kunstschaffenden ist sowieso, ob Sie, verehrte Gäste, in der kommenden Saison Lust, Interesse oder auch nur schlicht die Möglichkeiten haben werden, unsere Künstler auf Landpartie zu genießen. Was kann die

Antwort auf ein krisenhaftes Erleben der Welt sein? Unsere Antwort: Wir bemühen uns, wunderschöne Erlebnisse zu erschaffen, um Ihnen Freude und Kraft zu geben. Und das tun wir mit dem besten Künstlerprogramm internationaler Stars, mit ausgesuchten Musikern Brandenburgs, den idyllischsten Sehnsuchtsorten, die Sie aufs Neue für die Schönheiten des Landes begeistern und natürlich mit dem Internationalen Kammermusikfestival „Fliesen“.

Wir bringen Ihnen im Juli die vermutlich größte Dichte von Klassikstars, die Brandenburg je gehört hat, in den Spreewald und die Niederlausitz. Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen haben ihre Solistenfreunde nach Bornsdorf bei Luckau eingeladen – und alle kommen: Christian Tetzlaff, Julian Steckel, Antje Weithaas, Tobias Feldmann und viele mehr – das „Who is Who“ der Solisten und Kammermusiker trifft sich beim „Festival im Festival“ der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Meisterwerke der Kammermusik von der Solosonate bis zum Oktett werden Sie in dieser Qualität und an den wunderbaren Orten nicht so schnell wieder erleben können. Wir schaffen gemeinsam mit Autoren, Wissenschaftler und Denkende anregende und interessante Beiprogramme, seien Sie dabei! Im Inneren des Heftes finden Sie alle Infos zur Premiere des Internationalen Kammermusikfestivals „Fliesen“ – freuen Sie sich auf einen spektakulären musikalischen Sommergenuss! Wir haben natürlich wieder neue



© A. PUSCHL

Sehnsuchtsorte für Sie gefunden. Das Gut Schmerwitz in Teltow-Fläming ist so einer, oder Kloster Marienfließ in der Prignitz und die malerischen Spielstätten der Gartenreise. Spektakuläres ist dabei, wie die Burg Storkow in Oder-Spree. Und natürlich haben wir wieder bekannte Lieblingsorte aufgenommen wie Kloster Lehnin, die Schinkelkirche Straupitz oder die Kreuzkirche in Königs Wusterhausen. Bei vielerlei Open-Air-Konzerten können Sie den Zusammenklang von Musik und Natur unmittelbar erleben. Und natürlich gehen wir auch in diesem Jahr wieder nach ins polnische Nachbarland, diesmal in eine besondere Holzkirche in Klepsk / Klepzig, und nach dem großen Erfolg fahren wir auch wieder mit dem Kulturzug nach Wrocław/ Breslau! Die Brandenburgischen Sommerkonzerte haben etwas so Wertvolles, das kaum ein vergleichbares Festi-

val in Deutschland hat: die treuen, leidenschaftlichen, meinungsstarken Stammgäste. Sie, die uns immer sagen, schreiben oder mailen, was gut oder optimierbar war – bleiben Sie uns erhalten und feiern Sie mit uns die Schönheit von Natur und Kultur unseres wunderschönen Landes.

Wir, das Landesfestival Brandenburgische Sommerkonzerte, hoffen, Ihnen Sehnsucht und Lust auf die kommende Saison machen zu können! Wir sehen uns auf unseren Landpartien!



Ihr Wolfram Korr und das ganze Team der Brandenburgischen Sommerkonzerte

Wir danken unseren Partnern, Förderern und Sponsoren.

PARTNER

Stadt Luckau
 Staatstheater Cottbus
 Carl Bechstein-Stiftung
 Sparkasse Senftenberg
 Holzindustrie Nahmitz
 Stiftung Zukunft Berlin
 Stadt Forst
 Kulturdreieck Dahme-Spreewald
 Lotte-Lehmann-Akademie
 Landkreis Dahme-Spreewald
 Initiative Musik
 Ministerium für Wissenschaft,
 Forschung und Kultur
 Prignitzsommer
 Landkreis Prignitz
 BVMW
 GVL
 Volkssolidarität Berlin



MEDIENPARTNER

Tagesspiegel
 Märkische Allgemeine
 Wochenkurier
 Deutschlandradio Kultur
 rbb Kultur



HAUPTFÖRDERER



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN



LUCIA·LOESER·STIFTUNG

KOOPERATIONSPARTNER

Pückler Gesellschaft Berlin
 Kammeroper Schloss Rheinsberg
 Förderkreis Alte Kirchen
 Schloss Lübbenau
 Domstift Brandenburg
 Stadt Großräschen
 Biosphäre Potsdam
 Stiftung OP ENHEIM
 Senfkorn Reisen
 Seegut Blaue Blume
 Geschichte hat Zukunft
 Deutsch-Polnische Gesellschaft
 Förderverein Dom zu Brandenburg e. V.
 Moses Mendelssohn Zentrum
 VBKI



GEFÖRDERT VON





Klassiker auf Landpartie





Auftakt mit Rokoko

Marie-Elisabeth Hecker und die Philharmonie Pilsen
mit Mozart und Tschaikowski

ORT

Pfarrkirche St. Nikolai
Kirchplatz 7
15926 Luckau

MITWIRKENDE

Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello
Philharmonisches Orchester Pilsen
Chuhei Iwasaki, Leitung

PROGRAMM

F. Mendelssohn Bartholdy:
Ouvertüre, op. 21,
"Ein Sommernachtstraum"
P. Tschaikowski:
Rokoko-Variationen, op. 33
W. A. Mozart: Sinfonie C-Dur KV 551,
"Jupiter"

PREISKATEGORIEN

16 / 39 / 52 / 69 €

ZEITPLAN

11:15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke
20 Uhr: Barock-Ball auf dem
Schlossberg, Ticket inkl. Buffet 25€

BEIPROGRAMM

14.30 Uhr: **Stadtrundgang
„Bürgerpracht statt Fürstenmacht“**,
90 Min. 9 €
15 Uhr: **Stadtrundgang „Napoleon“**,
60 Min. 9 €
15 Uhr: **Lesung in der Kulturkirche**
Elisabeth Herrmann liest aus ihrem
Roman "Teepalast", 60 Min. 13 €
15 Uhr: **Frühlingsliedersingen**
am Schlossberg, 45 Min. (Eintritt frei)

„Man meint, ein Marmorbecken vor sich zu haben, aus dem Klang entsteigt“, schrieb jüngst ein Kritiker über ein Konzert der Cellistin Marie-Elisabeth Hecker. Jüngste Gewinnerin des wichtigsten Violoncello-Wettbewerbs unserer Zeit, junge Professorin, gefeierte Solistin – ihr „track record“, wie im angelsächsischen Sprachraum die Sammlung von Titeln und Auszeichnungen genannt wird, ist einzigartig. Bei alledem ist die Heimat nahe Luckau, die Natur und ihre Verbundenheit mit der Niederlausitz genauso wichtig. „Standesgemäß“ eröffnen wir die Festivalsaison wieder in

enger Verbundenheit mit Luckau: in der gewaltigen, gotischen St.-Nikolaikirche in Luckau, mit Mozarts zeitloser großer „Jupiter“-Sinfonie, Tschaikowskis grazil-virtuosen „Rokoko-Variationen“, dargeboten von einem Spitzenorchester aus unserem tschechischen Nachbarland. Nach dem Konzert feiern wir weiter, wenn die Luckauer Kunst- und Musikschulen auf dem Schlossberg einen prächtigen Barock-Ball eröffnen und zum Tanz einladen.



Pfingsten in der Märkischen Schweiz

Flöte und Harfe in der Klosterkirche Altfriedland

ORT

Klosterkirche Altfriedland
Fischerstraße 33
15320 Neuhardenberg

MITWIRKENDE

Marie-Pierre Langlamet, Harfe
Upama Muckensturm, Flöte

PROGRAMM

Mit Werken von J. S. Bach, J.-P. Rameau, F. Schubert, R. Schumann, F. Poulenc, A. Piazzolla u. a.

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

10.30 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13.45 Uhr: Busabfahrt zum **Besuch des Schul- und Bethauses in Wuschewier und der Fachwerkkirche in Sietzing**, 75 Min. 9 €

14 Uhr: **Führung** durch den Ort, 60 Min. 8 €

15 Uhr: **Führung** durch das Gutshaus und die Klosterkirche, 60 Min. 8 €



Mit seiner besonderen Lage auf einer schmalen Landzunge zwischen zwei Seen im Naturpark Märkische Schweiz ist Altfriedland schon ein ungewöhnlich schöner Ort in Brandenburg. Hinzu kommt noch die historische Bedeutung, die Klosterkirche und die Ruinen des Klosters aus dem 12. Jahrhundert. Diese gelten als bedeutsamste mittelalterliche Klosterbauten der Region. Nach umfassenden Restaurierungsarbeiten erstrahlen seit 2022 alle Außenmauern und Fenster in neuem Glanz. Ein sehr feines musikalisches Duo höchster Präzision erwartet

Sie unter den historischen Deckengemälden der Kirche: Die Harfenistin Marie-Pierre Langlamet der Berliner Philharmoniker ist eine weltweit gefragte Solistin und konzertiert mit den besten Orchestern der Welt. Zusammen mit der Flötistin Upama Muckensturm des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin haben sie ein besonderes Programm ausgearbeitet, dass die feinen Klänge ihrer Instrumente bestmöglich zur Geltung bringt. So wird daraus eine herrliche Landpartie zu Pfingsten!





Das älteste Zisterzienserkloster Brandenburgs

Die Capella de la Torre in der Klosterkirche Lehnin

Zwischen Potsdam und Brandenburg gelegen, ist das 1180 von Markgraf Otto I. von Brandenburg gegründete ehemalige Zisterzienserkloster das älteste der Mark Brandenburg. Eine Führung über das Klostergelände vermittelt eine Ahnung von der reichen Geschichte des Ortes, die Besucher

sind eingeladen, in der Ruhe des Ortes zu verweilen. Gleich nebenan im Skulpturenpark – male- risch schön am Klostersee gelegen – sind Werke von zeitgenössischen Künstlern zu sehen. Die altehrwürdige Backsteinkirche verlangt für eine Landpartie der Brandenburgischen Sommerkonzerte nach

besonderen Künstlern: Die „Capella de la Torre“, eines der Spitzenensembles für die Musik aus Renaissance und Barock, lässt zwischen den hohen Pfeilern des Gewölbes ihr preisgekröntes Programm „Byrdland“ mit Musik des englischen Shakespeare-Zeitgenossen William Byrd erklingen.



ORT
Klosterkirche St. Marien
Klosterkirchplatz 20
14797 Lehnin

MITWIRKENDE
Capella de la Torre

PROGRAMM
Eine repräsentative Auswahl von Vokalmusik Byrds mit Instrumentalstücken für Bläserensemble, gemäß der gängigen Praxis seiner Zeit, arrangiert auf der Basis seiner Stücke für Virginal

PREISKATEGORIEN
20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN
11.45 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM
14 Uhr: **Spaziergang** und kleine **Bootsfahrt** zur Führung im Skulpturenpark, 90 Min. 12 €
14 & 14.30 Uhr:
Klosterführung, 60 Min. 10 €
14.30 Uhr:
Kremerfahrt in die Umgebung, 60 Min. 13 €

Virtuoser Nachbarschaftsbesuch

Das „TrombQuartet“ aus Poznań in der Ev. Stadtkirche St. Nikolai Forst (Lausitz)

ORT

Stadtkirche Forst
Am Markt 16
03149 Forst (Lausitz)

MITWIRKENDE

TrombQuartet

PROGRAMM

Mit Werken von O. di Lasso,
J. S. Bach, J. Haydn, P. Tschaikowski, C.
Debussy, M. Ravel

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

10.45 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM

14 Uhr: Busabfahrt zur
Besichtigung & Führung
Schloss Brody, 120 Min. 14 €

14.30 Uhr: **Stadtführung**,
120 Min. 9 €



Forst in der Lausitz war einstmals eine der reichsten Kommunen der Gegend. Die Tuchmacherei brachte dem „deutschen Manchester“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts prachtvolle Bauten, innovative Fabriken und aufwändige Infrastruktur, wie zum Beispiel die Stadteisenbahn mit der populären „Schwarze Jule“-Dampflokomotive. Umso stärker war der Abstieg, den industrieller Niedergang, Zerstörung im Weltkrieg und die plötzliche Randlage bewirkten. Heute geht es in der Stadt wieder voran und der Ostdeutsche Rosengarten, die Gründer- und Traumfabrik oder auch das kulturelle Erbe des

Umlandes wie Schloss Brody, direkt hinter der polnischen Grenze, ziehen wieder Menschen in die Region. In der stolzen Stadtkirche feiern wir mit einem Spitzenensemble unseres Nachbarlandes: Das „TrombQuartet“, vier Posaunisten aus Poznań, vereint edle Klassik, feurigen Swing und humorvolle Evergreens zu einer ganz eigenen, virtuosen Mischung. Auf dem Programm stehen sowohl inspirierende Transkriptionen großer klassischer Komponisten als auch Musikstücke, die von gegenwärtigen polnischen und ausländischen Komponisten speziell für das Posaunenquartett geschaffen wurden.





Bereits in der letzten Saison haben die Brandenburgischen Sommerkonzerte begonnen, vom bewegenden unbekanntem jüdischen Erbe zu erzählen. Das große Interesse bringt uns dazu, ein weiteres Kapitel aufzuschlagen. Mit "Shirei Erez Israel" stellen Jascha Nemtsov, Professor für jüdische Musik an der Hochschule Weimar, und die junge israelischen Sän-

gerin Tehila Nini Goldstein das „Postkartenprojekt“ vor: Bekannte Komponisten wie Paul Dessau, Kurt Weill oder Darius Milhaud porträtieren jüdisches Leben, präsentieren sie Lieder jüdischer Pioniere im Fürstenwalder Dom, der im Landkreis oder Spree im östlichen Brandenburg gelegen ist. Ende des 2. Weltkriegs stark zerstört, ist dort nach jahrzehntelangem Wiederauf- und -ausbau ein beeindruckender moderner

Domsaal entstanden. Der Verein "Geschichte hat Zukunft - Neuendorf im Sande e.V. präsentiert dazu in Neuendorf im Sande – wo im übrigen auch die Kaffeetafel bereitet wird – die besterhaltene Hachschara-Stätte Brandenburgs. An diesen Stätten wurde in den 1920er und 1930er Jahren auf die Auswanderung nach Israel vorbereitet.

Hachschara – das jüdische Geheimnis Brandenburgs

Jüdische Lieder des 20. Jahrhunderts

ORT

Dom St. Marien
Domplatz 10
15517 Fürstenwalde/Spree

Kaffeetafel: Kaffeetafel auf dem Gutshof Neuendorf im Sande, Gutshof 1, 15518 Steinhöfel

MITWIRKENDE

Jascha Nemtsov
Klavier und Moderation
Tehila Nini Goldstein
Sopran

PROGRAMM

Jüdische Lieder und
Liedbearbeitungen von
J. Schönberg,
V. Ullmann, G. Klein,
P. Dessau, D. Milhaud u.a.

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

11.15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke in Neuendorf im Sande

BEIPROGRAMM

14 Uhr: **Führung** über das
Hachschara Gelände in Neuendorf
im Sande mit Besuch der Ausstellung,
90 Min. 9 €

14.45 Uhr: Busabfahrt in Neuendorf
zum **Kleinen Stadtrundgang** mit
Besuch des Brauereimuseums
(inkl. Getränk), Start Fürstenwalde
Dom 15 Uhr, 75 Min. 12 €

14.45 Uhr: Busabfahrt in Neuendorf zur
Stadtführung in Fürstenwalde
(Start Fürstenwalde Dom 15 Uhr),
105 Min. 9 €

In Kooperation mit dem
Moses Mendelssohn Zentrum
für europäisch-jüdische Studien e. V.





Anton Bruckners Vierte Sinfonie wird „Die Romantische“ genannt – und sie klingt an manchen Stellen wie Filmmusik. Ebenso mit Klischees hat der erhabene Dom St. Peter und Paul zu kämpfen: Erinnert das große Kirchenschiff doch an Fantasy-Filme, so perfekt könnte man hier den Hof eines archaischen Königs inszenieren. Bauwerk und Sinfonie eint eine groteske Umkehrung der Zusammenhänge: Die perfekte romanische Saalkirche ist natürlich das Original, das

viele Kulissen und Filmsets erst inspiriert hat, genau wie Anton Bruckners akribischer Versuch, Natur- und Jagdstimmungen einzufangen, weit vor der Zeit entstand, in der intensive innere Bilder mithilfe von Filmtechnik nach außen getragen werden. Widmen wir uns also den Originalen und geben Bruckners einmalig farbigen orchestralen Gebilden den Klangraum, den er sich selber erträumte und erfüllen den Dom in seiner klaren Schönheit mit der weiten Struktur von Bruckners Kompositions-

atem. Aufgeführt wird die Landpartie vom Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus unter Leitung seines Generalmusikdirektors Alexander Merzyn. Gekrönt wird das Konzert durch Mozarts besonders farbenprächtiges Klavierkonzert Nr. 22 in Es-Dur mit dem Weltklasse-Pianisten Martin Helmchen.

Romanik und Romantik

Bruckners Vierte Sinfonie im Dom zu Brandenburg



ORT

Dom St. Peter und Paul
Burghof 10
14776 Brandenburg/Havel

MITWIRKENDE

Martin Helmchen, Klavier
Philharmonisches Orchester
des Staatstheater Cottbus
Alexander Merzyn, Leitung

PROGRAMM

W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 22
Es-Dur, KV 482
A. Bruckner: Vierte Sinfonie
"Die Romantische" in Es-Dur

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN

11.30 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13.45 Uhr: Spaziergang zur **Fahrt** mit dem **Panoramaboot** auf der Havel, 135 Min. 14 €
14.30 Uhr: **Mönchsführung** durch die Altstadt, 90 Min. 12 €
15 Uhr: Heiteres eines Brandenburgers – **Lesung** von Matthias Friedrich mit Texten von Lorient in der Petri-Kapelle im Dom 60 Min. 13 €

In Kooperation mit dem Domstift Brandenburg und dem Förderverein Dom zu Brandenburg e.V.



Konzert Junger Künstler

*Preisträger aus Brandenburg und Berlin in der
Carl-Bechstein-Klaviersammlung in Spandau*



ORT

Carl Bechstein Stiftung
Brunsbütteler Damm 136a
13581 Berlin-Spandau

MITWIRKENDE

Adele Marie Schäfer &
Vincent Heeren, Klavier
Preisträger des Bundeswettbewerbs
"Jugend musiziert" 2023
Frederik Hanssen, Moderation

PROGRAMM

L. van Beethoven: Klaviersonate f-moll
op. 57 (Appassionata), F. Chopin:
Ballade Nr. 1 g-moll op. 23 u. a.

PREISKATEGORIEN

29 / 49 €

ZEITPLAN

Kein Bustransfer
Ab 14 Uhr Infostand vor Ort

BEIPROGRAMM

15/15.30/16 Uhr:
**Führungen durch die Sammlung
historischer Tasteninstrumente,**
30 Min. 8 €


C. BECHSTEIN

Die Förderung des musikalischen Nachwuchses ist ein besonderes Anliegen der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Sich hier nicht nur an die Eliten aus der Metropole zu halten, ist Programm. So mischen wir beim Konzert junger Künstler im anregenden Industriekultur-Ambiente des alten Kaiser's-Kaffee-Zentrallagers in Spandau, welches nun die Klaviersammlung der Berliner Carl Bechstein-Klavierstiftung beherbergt, hochtalentiertere junge Pianisten aus Mark

und Metropole zusammen. Brandenburg steuert zwei frisch gekürte Preisträger des Bundeswettbewerbes „Jugend Musiziert“ bei, Berlin ist durch zwei Stipendiaten und Preisträger der Bechstein-Stiftung vertreten. Durch den Nachmittag führt wieder kundig und gewandt Tagesspiegel-Kulturredakteur Frederik Hanssen. Erleben Sie die Stars von morgen voller Virtuosität, Leidenschaft und Können – ein Konzert, das Staunen macht!

Klingende Gärten

Musikalische Gartenreise zu den neuen Landschaftsgärten in der Ostprignitz

ORT

Gutspark Plänitz
Hofstraße 7, 16845 Neustadt (Dosse)

Gutspark Protzen
Dorfstraße 75, 16833 Fehrbellin

Gutspark Garz
16846 Temnitztal

MITWIRKENDE

Jupiter Quartett

PROGRAMM

Mit Streichquartetten von J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Mendelssohn Bartholdy u.a.

PREISKATEGORIEN

99 €
(ohne Bustransfer, inkl. Mittagessen)
124 €
(inkl. Bustransfer & Mittagessen)

ZEITPLAN

9 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz
11 Uhr: **Führung, Lesung & Konzert**
im Gutspark Plänitz
13 Uhr: Weiterfahrt zum
Mittagessen
14:30 Uhr: **Führung & Konzert**
im Gutspark Protzen
16:30 Uhr: **Führung & Konzert**
im Garten Garz
ca. 18 Uhr: **Rückfahrt**



Die musikalische Gartenreise der letzten Saison, eine Tour mit Führungen und Konzerten durch Landschaftsgärten, in Zusammenarbeit mit der Pücker-Gesellschaft Berlin, war ein großer Erfolg. Grund genug, dieses besondere Format wieder aufzulegen und sich weiter dem reichhaltigen Erbe der über 1000 ehemaligen Land-

schaftsgärten Brandenburgs zu widmen. Dieses Mal geht es unter der Führung von Torsten Volkmann, dem Leiter der Gartendenkmalpflege in Brandenburg, zu wieder neu entstandenen Landschaftsgärten in der Ostprignitz. Der Gutspark in Plänitz, Gut Protzen und der neue Park von Garz sind die Stationen, wenn es um Landschaftsgärten als „Ge-

mütsrerregungskunst“ geht. Passend dazu umrahmt das Berlin-Brandenburgische Jupiter Quartett die Parks mit malerischen Meisterwerken von Bach, Mozart und Mendelssohn. Mit Bustransfer, Mittagessen und je drei Führungen und Konzerten eine Tages-Landpartie vom Feinsten!



Freiheit und Überleben

Das Akademische Jugendsinfonieorchester
„Slobozhansky“ aus Charkiw

ORT

Konzerthalle
"Carl-Philipp-Emanuel Bach"
Lebuser Mauerstr. 4
15230 Frankfurt (Oder)

MITWIRKENDE

Akademisches Jugendsinfonieorchester
„Slobozhansky“ Charkiw
Igor Budinsein, Musikalische Leitung

PROGRAMM

M. Ravel: Le Tombeau de Couperin,
J. Sibelius: Finlandia op. 26,
F. Liszt: Les Préludes,
L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 3, "Eroica"

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN

10.45 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13.45 Uhr: Spaziergang zur
Bootstour auf der Oder, 75 Min. 12 €
14 Uhr: "Von der Hanse bis Kleist" -
Stadtrundgang durch Frankfurt
(Oder), 90 Min. 10 €
14.30 Uhr: "**Schätze der St.-Marien-
Kirche**: Backsteingotik, Glasfenster
und der Teufel", 90 Min. 10 €
15 Uhr: **Lesung** aus "Feuerpanorama -
Ein ukrainisches Kriegstagebuch"
von Sergej Gerassimow, 60 Min. 13 €



Der schreckliche Krieg in der Ukraine ist eine Zeitenwende in der Nachkriegszeit Europas. Auch die Kultur ist in lange nicht gekanntem Maße verpflichtet, Stellung zu beziehen. Die Brandenburgischen Sommerkonzerte bringen einen wichtigen Klangkörper der Ukraine nach Brandenburg: das Sinfonische Jugendorchester aus Charkiw. Bemerkenswert trotz aller Härten des Krieges ist das Programm, welches das Orchester mit dem deutsch-ukrainischen Dirigenten Igor Budinsein ausgewählt hat: In "Le Tombeau de Couperin" ist jeder einzelne Satz dem Gedenken eines gefallenen Freundes von Ravel gewidmet. Es

folgt "Finlandia", geschrieben im Zusammenhang der Protestbewegung gegen zunehmenden russischen Einfluss. Anschließend erklingt "Les Préludes" als hymnisch-ironisches Zitat an die Macht der Musik und schließlich Beethovens Freiheitssinfonie, die "Eroica". Einen würdigen Rahmen für dieses musikalische Ereignis bietet einer der schönsten Konzertsäle Brandenburgs. Die Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ ist die Kirche des ehemaligen Franziskanerklosters, das in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts am Oderufer stand und die erste Kirche in der damaligen DDR, die zur Konzerthalle umgebaut wurde.





Eine Landpartie für Verliebte

Chansons und Lieder mit "Gretchens Antwort"

Mit „Ein Bilderbuch für Verliebte“ unterschrieb Kurt Tucholsky 1912 seinen Bestseller „Rheinsberg“. Das romantische Städtchen zwischen Berlin und Hamburg gelegen, prägt das kurfürstliche Schloss sowie die malerische Lage am Grienerick- und am Rheinsberger See. Dorthin unternehmen wir eine Landpartie auf den Spuren des großen Dichters und laden

Sie frei nach seinem Motto zu einem gekonnt-witzigen Chanson-Programm in die herrliche Stadtkirche Rheinsberg ein. „Gretchens Antwort“ ist eine gefeierte a-cappella-Frauenband, die mit Witz, Charme, Stimme und Können mit ihrer Hommage an die „Roaring Twenties“ zu purem musikalischen Genuss verführt: Mit ihrem Programm lösen die Berliner Sängerinnen die Genre- und Zeitgrenzen

auf – die Roaring Twenties und die vibrierenden Berliner Electroclubs von heute verschmelzen zu einer rauschhaften Eigenzeit. Und natürlich können Sie bereits am Nachmittag im Rahmen der Beiprogramme bei einer Schlossbesichtigung oder einer Dampferfahrt die Highlights der Region erleben. Eine Landpartie für Verliebte und zum Verlieben!



ORT

Stadtkirche St. Laurentius
Kirchstr. 1
16831 Rheinsberg

MITWIRKENDE

Gretchens Antwort
Liza John, Mezzosopran
Steffi Klein, Sopran
Anne Stabler, Alt
Jessica Jorgas, Mezzosopran

PROGRAMM

A cappella-Klassiker der 20er bis 50er Jahre und zeitgenössische Lieder im Retro-Stil

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

11:15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13:45 Uhr: Spaziergang zur
5-Seen-Schiffsrundfahrt,
135 Min. 21 €
13:45 Uhr: Spaziergang zur
Schlossführung, 85 Min. 12 €



Nacht der Filmmusik – Hits von John Williams

Open-Air-Gala mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg



John Williams ist der meistgespielte Komponist der Gegenwart und seine Werke sind weltweite Hits. Der amerikanische Filmkomponist hat die sinfonische Musik aus dem Kino wieder in den Konzertsaal gebracht. Wir widmen dieser lebenden Legende ein großes Filmmusik-Open-Air-Konzert und fügen mit der historischen Schlosswiese in Doberlug, mit dem Schloss im Renaissancestil als Hintergrund, eine der schönsten Kulissen Brandenburgs hinzu. Zu

den besten Filmmusik-Orchestern weltweit zählt das Deutsche Filmorchester Babelsberg. Es präsentiert Gänsehautklassiker wie „Harry Potter“, „Indiana Jones“ oder „Schindlers Liste“ - prachtvolle Musik in stilvoller Umgebung, garniert mit einem Abschlussfeuerwerk – eine perfekte Sommerabend-Landpartie.

ORT

Schlosswiese Doberlug
Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain

MITWIRKENDE

Deutsches Filmorchester
Babelsberg

PROGRAMM

Mit Werken von J. Williams

PREISKATEGORIEN

25 / 35 / 45 / 55 €
Freie Platzwahl innerhalb
der Preiskategorie

ZEITPLAN

12.30 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

14.30 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

15 Uhr: **Kremserfahrt** in die
Umgebung, 120 Min. 16 €

16.30 Uhr: **Schlossführung**,
60 Min. 9 €

17.30 Uhr: **Konzert der Musikschule**
im Schlosshof
(auf Spendenbasis)

Ca. 21.45 Uhr: **Rückfahrt** Bus

22.15 Uhr: **„Nachtkonzert“** in der
Klosterkirche auf dem
Schlossgelände
(auf Spendenbasis)



Arien aus romantischen Oratorien

Sängerinnen und Sänger aus der Lotte Lehmann Akademie in Perleberg

ORT

St. Jacobi Kirche
Kirchplatz
19348 Perleberg

Kaffeetafel:

Dorfkirche Sükow
Perleberger Straße
19348 Perleberg OT Sükow

MITWIRKENDE

Gesangssolisten der Lotte Lehmann Akademie
Angelo Raciti, Leitung

PROGRAMM

Romantische Arien aus berühmten Oratorien von G. F. Händel, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms und anderen

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

10.30 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

13 Uhr: Infostand in Sükow
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

14 Uhr: **Lesung** "Theaterkritiken von Theodor Fontane" gelesen von Hermann Beil in der Pfarrkirche Sükow, 60 Min. 13 €

14.45 Uhr: Busabfahrt Sükow zum **Besuch des Stadt- und Regionalmuseums Perleberg**, 60 Min. 9 €

14.45 Uhr: Busabfahrt Sükow zur **Stadtführung**, 90 Min. 9 €

veranstaltet gemeinsam mit
"Nachbarn bei Nachbarn der Stiftung Zukunft Berlin"

Perleberg, "die Perle der Prignitz", ist eine der ältesten Städte Brandenburgs mit reichhaltiger, weit über 1000-jähriger Kulturgeschichte. So ist diese Landpartie auch ein tiefes Eintauchen in die Vergangenheit Brandenburgs, schon durch die Konzertstätte, die fast 800 Jahre alte Kirche St. Jacobi. Aber auch in der Neuzeit hat Perleberg viel zu bieten, ist es doch Heimstadt der renommierten Lotte-Lehmann-Gesangsakademie. Dass durch Musik und Gesang auch ohne Bühnengeschehen mitreißende Geschichten erzählt werden, zeigen Händels Blockbuster "Der Messias" ebenso wie Mendelssohns "Elias" und "Fausts Verdammnis" von Gounod. In der stimmungsvollen Kirche zu St. Jacobi singen preisgekrönte Absolventinnen und Absolventen der Lotte Lehmann Akademie Arien und Ensembles

aus den großen deutschen und internationalen Oratorien von Händel, Haydn, Mendelssohn, Schumann, Berlioz und anderen. Die Lotte Lehmann Akademie unter der Leitung von Angelo Raciti ist eine der führenden Sommerakademien für angehende Opernsängerinnen und -sänger, die später auf den großen Bühnen der Welt zu Hause sind.

In einem besonderen Vor- und Beiprogramm führen wir Sie zu einer Lesung in die Dorfkirche Sükow. Im Programm unseres Partners "Nachbarn bei Nachbarn" – Lesungen in Brandenburgischen Dorfkirchen“ liest dort Hermann Beil Theaterkritiken von Theodor Fontane. Es erwartet Sie eine reichhaltige Landpartie in den schönen Norden Brandenburgs!

STIFTUNG
ZUKUNFTBERLIN



Wein und Liebe

Das Ensemble amarcord in der Schinkelkirche

ORT

Dorfkirche Straupitz
Kirchstraße
15913 Straupitz

MITWIRKENDE

Ensemble amarcord

PROGRAMM

Lieder von F. Schubert, R. Schumann,
F. Mendelssohn Bartholdy, C. F. Zöllner,
H. Marschner u.a.

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN

11 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13 Uhr: **Kahnfahrt mit Kaffeegedeck**
durch den Erlen-Hochwald
(Adresse für Selbstfahrer:
Kahnfahrhafen Alt Zauche,
15913 Alt Zauche-Wußwerk)
90 Min. 28 €

13.30 Uhr: **Kremserfahrt mit Kaffeegedeck**
(Adresse für Selbstfahrer: Landhaus Brodack,
Hauptstr. 33, 15913 Alt Zauche)
60 Min. 25 €

13.45 Uhr: **Führung** durch die
Holländerwindmühle, 75 Min. 9 €



Schon weit vor dem kleinen Ort Straupitz taucht eine unwirklich große Kirchenfassade in der Ferne auf. Südbrandenburgs Gewohnheit, für viele Gemeinden eine Großkirche zu errichten (anders als im Norden, wo oft jeder Weiler sein Feldsteinkirchlein hat), führte zum Prachtbau der

Schinkelkirche in Straupitz. So erhaben von außen, so stilsicher, schlicht und schön im Inneren, wo man die ganze Meisterschaft Karl Friedrich Schinkels erkennt. Ein Klangraum, wie geschaffen für die Gesangsmagier von amarcord. Das Ensemble gilt als eine der besten und innovativsten

A-capella-Gruppen Deutschlands. Die fünf Leipziger besingen auf ihre unnachahmlich gekonnte und sinnliche Weise zwei der wichtigsten Dinge im Leben eines Musikers: Wein und Liebe.

Opernglanz im Rittergut

Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbes der Kammeroper Schloss Rheinsberg auf Burg Storkow

ORT

Burg Storkow
Schloßstraße 6
15859 Storkow

MITWIRKENDE

Gesangssolisten der Internationalen Kammeroper Schloss Rheinsberg
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt/Oder
Azis Sadikovic,
Musikalische Leitung

PROGRAMM

Ein abwechslungsreiches Programm mit Arien und Ensembles quer durch das Opern- und Operettenrepertoire

PREISKATEGORIEN

25 / 35 / 45 / 55 €
Freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie

ZEITPLAN

13.45 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
15 Uhr Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

15.30 & 16.30 Uhr: **Burgführung** im historischen Gewand, 60 min. 10 €
16 Uhr: **Altstadtführung**, 60 Min. 10 €
16 & 16.15 & 16.30 & 16.45 Uhr:
Treckerfahrt mit den Schlepperfreunden in die Umgebung, 30 Min. 5 €



Besondere Orte Brandenburgs erfordern besondere Konzerte! Unter diesem Motto bringen die Brandenburgischen Sommerkonzerte die Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbes der Kammeroper Schloss Rheinsberg auf die Burg Storkow, eine der ältesten Anlagen Brandenburgs. Lassen Sie sich von den Stimmen der jungen Sängerinnen und Sänger verzaubern, wenn im Burghof beliebte Ausschnitte aus berühmten Opern erklingen, wenn perlende Virtuosität

vor romantischer Kulisse an einem lauen Sommerabend zusammentreffen. Das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt (Oder) umrahmt gekonnt den Glanz der jungen, internationalen Stimmen. Ein Landpartie-Genuss nicht nur für Burgfräulein und Raubritter. Hier können Sie schon am Nachmittag in mittelalterliche Zeiten eintauchen, wenn Nachtwächter und historische Figuren Ihnen im Beiprogramm Ort und Burg zeigen!



„Fliesen“ - das Internationale Kammermusikfestival

Ein "Festival im Festival" findet für eine Woche im Juli 2023 im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte statt: das Internationale Kammermusikfestival „Fliesen“.

Spitzenmusiker aus der ganzen Welt treffen sich für eine Woche in der Nähe von Luckau, um von dort aus Konzerte in Orten von Spreewald und Niederlausitz zu geben.

Der Name des Festivals kommt aus einer Doppelbedeutung, er weist auf die "Fließe" hin, die kleinen Flüsschen und Wasserläufe, die den Spreewald wie ein Netz durchziehen. Musik ist auch immer "im Fluss", und das Fließen der Töne und Klänge ist hier ebenso gemeint. Schließlich will "Fliesen" auch darauf anspielen, dass im Süden Brandenburgs mit dem gewaltigen Strukturwandel, aber auch mit dem sich rasant ändernden Klima so vieles im Fluss ist, was lange als gesichert und gefestigt galt.

Der Pianist Martin Helmchen und die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker, die in Bornsdorf bei Luckau in der entzückenden "Drauschemühle" leben, haben ihre Musikerfreunde dazu eingeladen, eine Woche lang gemeinsam zu konzertieren. Viele Top-Künstler kommen: Christian Tetzlaff, Antje Weithaas, Julian Steckel, Tobias Feldmann, Alexander Melnikov, Harriet Krijgh und noch viele mehr – ein

"Who is Who" der internationalen Kammermusik.

Alle Künstler proben die ganze Woche zusammen und treten in immer wieder anderen Konstellationen gemeinsam auf, in den verschiedensten Kombinationen von Solo und Duo bis zum Oktett und kleinem Kammermusikensemble. Welche Programme dabei genau aufgeführt werden und in welcher Besetzung – das erfahren Sie spätestens im März 2023, wenn der eigene "Fliesen"-Katalog veröffentlicht wird.

"Fliesen" will aber noch mehr sein als nur tolle Konzerte: In den Beiprogrammen werden prominente Politiker, Autoren, Philosophen und Wissenschaftler über die großen Veränderungen sprechen, über die Herausforderungen, die Struktur-, Klima- und Alltagswandel an uns stellen. Ausgangspunkt der Programme sind dabei die Konzertorte von "Fliesen": eine Scheune, ein Schloss, eine Glasbläserstätte, eine Kirche und ein Konzertsaal.

Jeder Ort steht für eine Frage. Mensch und Natur, Kunst und Besitz, Musik und Manufaktur, Spiritualität und Religion heute, bürgerschaftliches Engagement – das sind die Spannungsfelder, um die herum Kammermusik auf allerhöchstem Niveau geboten wird.



Fliesen

Auf den nächsten Seiten wollen wir Ihnen "Fliesen", die Künstler, Orte und Beiprogramme näher vorstellen. Wir sind noch am Anfang, und einiges ist noch nicht bis ins Detail festgelegt. Heute schon wollen wir Ihre Vorfreude wecken auf das Kommende – und natürlich können Sie jetzt schon Karten für Konzerte und Beiprogramme buchen.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Marie-Elisabeth Hecker, Martin Helmchen, Noah Vinzens, Wolfram Korr und das ganze Team der Brandenburgischen Sommerkonzerte*

Fliesen

7 Konzerte – 15 Künstler

Jedes Konzert des Festivals
findet mit wechselnder Besetzung statt



Antje Weithaas,
Violine



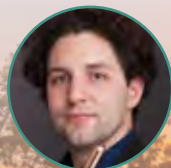
Christian Tetzlaff,
Violine



Theo Plath,
Fagott



Pauline Sachse,
Viola



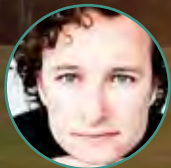
Pirmin Grehl,
Flöte



Alexander Melnikov,
Klavier



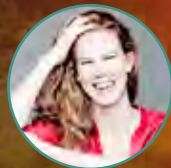
Timothy Ridout,
Viola



Martin Helmchen,
Klavier



Michail Lifits,
Klavier



Harriet Krijgh,
Violoncello



Sebastian Manz,
Klarinette



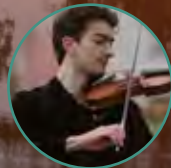
Tobias Feldmann,
Violine



Julian Steckel,
Violoncello



Marie-Elisabeth Hecker,
Violoncello



Stephen Waarts,
Violine



Die Künstler des Festivals Fliesen



Marie-Elisabeth Hecker,
Violoncello

Marie-Elisabeth Hecker-Helmchen war Schülerin am Landesgymnasium Dresden bei Prof. Peter Bruns und studierte u.a. bei Heinrich Schiff. Den internationalen Durchbruch bescherte ihr der Erfolg beim Rostropowitsch-Wettbewerb 2005 in Paris. Seitdem

konzertiert sie regelmäßig mit allen großen Orchestern und Dirigenten zusammen, unter anderem mit Daniel Barenboim, Valery Gergiev, Daniel Harding, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Kent Nagano und Christian Thielemann.



Martin Helmchen,
Klavier

Martin Helmchen ist einer der gefragtesten Pianisten der jüngeren Generation und konzertiert seit Jahrzehnten auf den wichtigsten Podien der Welt. Seit 2012 lebt er in der Drauschemühle bei Bornsdorf. Im Jahr 2020 wurde er für seine Einspielung der Beetho-

ven-Klavierkonzerte mit dem prestigereichen Gramophone Music Award ausgezeichnet. In der Saison 2021/22 war Martin Helmchen Artist-in-Residence beim Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo.

Auftakt

Musik und Natur

Die Konzertscheune der Drauschemühle in Bornsdorf wird das Zentrum des Internationalen Kammermusikfestivals "Fliesen" sein. Hier proben, arbeiten und musizieren die Künstlerinnen und Künstler des Festivals gemeinsam für die Konzerte. Und hier, wo auch in den nächsten Jahren der Künstlercampus Bornsdorf entstehen soll, findet das Auftaktkonzert der ersten Festivaledition statt. Der Konzertort setzt das Thema: Der Raum der Scheune steht für die Arbeit mit der Natur, für die Landwirtschaft und das Aufbewahren von Ernte und Geräten. Es ist ein einfacher, hölzerner Funktionsbau. Die tiefe Verbindung zur Landschaft und Landwirtschaft ist greifbar, genauso wie die Verbundenheit von

Musik und Natur durch das geplante Programm dieses ersten Festivaltags begreifbar wird. Vorträge und geführte Exkursionen gleichermaßen wie die dargebotene Musik greifen das Thema der Beziehung von Mensch und Natur auf. Freuen Sie sich auf Lili Boulangers „D'un Matin de Printemps“, auf Antonin Dvoraks „Waldesruh“ sowie auf Franz Schuberts berühmtes Forellenquintett. Neben Edward Elgars Romanze für Fagott und Streichquartett stehen zudem Oliver Messiaens „La merle Noir“ sowie Antonin Dvoraks Quintett in G-Dur auf dem Programm.

ORT

Drauschemühle
Luckauer Chaussee 1
15926 Heideblick OT Bornsdorf

PROGRAMM

Lili Boulanger: D'un Matin de Printemps
Antonin Dvořák: Waldesruh op. 68, Nr. 5
Franz Schubert: Forellenquintett A-Dur
Edward Elgar: Romanze für Fagott und Streichquartett, Op. 62
Oliver Messiaen: Le Merle Noir
Antonin Dvořák: Quintett in A-Dur, Op. 81

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €
Freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie.

ZEITPLAN

11.15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

14 & 14.30 Uhr: **Führung** über das Gelände der Drauschemühle, 30 Min. 5 €

14.30 Uhr: **Naturführung** „Die Fließe um die Drauschemühle“, 60 Min. 10 €

15 Uhr: **Vortrag und Diskussion** „Klimawandel in der Niederlausitz“, 60 Min. Eintritt frei

Schlosskonzert

Musik und kulturelle Besitzverhältnisse

ORT
Schloss Lübbenau
Schlossbezirk 6
03222 Lübbenau/Spreewald

PROGRAMM

Antonio Vivaldi: Sonate für Flöte und Fagott in a-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintett in C-Dur, KV 515
Johannes Brahms: Ungarische Tänze für Klavier vierhändig
Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 in g-Moll, op. 25

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN

11:15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM

13:45: Spaziergang zur **Kahnfahrt** zum Spreewalddorf Lehde, 135 Min. 20 €

15 Uhr: **Vortrag** „Wem gehört das kulturelle Erbe Brandenburgs?“, 60 Min. Eintritt frei

Die klassische Musik war in ihrer über 500-jährigen Geschichte lange Zeit stark von Adel und Mäzenatentum geprägt. So entstand eine Vielzahl großer musikalischer Werke als Auftragskompositionen an fürstlichen und königlichen Höfen. Schloss Lübbenau ist mit der über 400-jährigen Geschichte der Familie Lynar ein historischer Fixpunkt der Region. Über die Jahrhunderte und in vielen Stufen des Aus- und Umbaus ist das heutige prachtvolle Schloss entstanden, welches seit über 25 Jahren als Hotel die Gäste aus nah und fern beherbergt. Auch hier gehen Konzertort und Festivalprogramm eine innige Symbiose ein: Im Gesprächsprogramm am Nachmittag laden wir mit Vortrag und Diskussion zum Thema

„Wem gehört das kulturelle Erbe Brandenburgs?“ zum Nachdenken über kultur- und musikgeschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge ein. Auch durch die erklingenden Werke wollen wir an diesem Tag über Kunst und Freiheit nachdenken. Freuen Sie sich auf Antonio Vivaldis Trio in a-Moll, Wolfgang Amadeus Mozarts C-Dur Streichquintett sowie das 1. Klavierquartett in g-Moll und die Ungarischen Tänze von Johannes Brahms.



© WOLFGANG SCHÜLLIEN



Tobias Feldmann,
Violine

Tobias Feldmann zählt zu den hochkarätigsten Musikerpersönlichkeiten seiner Generation. Ausgezeichnet u.a. als Preisträger des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs 2015 und als Gewinner des Deutschen Musikwettbewerbs 2012 erlangt seine Karriere seither

internationale Reichweite. Zu Beginn des Jahres 2018 wurde er mit nur 26 Jahren auf eine Professur an die Hochschule für Musik Würzburg berufen. Ab Oktober 2022 unterrichtet er als Professor an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig.



Antje Weithaas,
Violine

Als Solistin hat **Antje Weithaas** bereits mit Klangkörpern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Bamberger Symphonikern, den großen deutschen Radio- sowie internationalen Spitzenorchestern wie Los Angeles Philharmonic, San Francisco Symphony,

Philharmonia Orchestra, BBC Symphony konzertiert. Zu ihren Partnern am Dirigentenpult zählten dabei Künstler wie Vladimir Ashkenazy, Dmitrij Kitajenko, Sir Neville Marriner, Marc Albrecht, Yakov Kreizberg, Sakari Oramo u.a.



Nachtkonzert

Vom Ende der Zeit

Die Pfarrkirche St. Nikolai in Luckau zählt zweifelsohne zu den bedeutendsten gotischen Hallenkirchen Brandenburgs. Vom 12. Jahrhundert an wurde dieses außergewöhnliche Bauwerk - nicht zuletzt auch durch zwischenzeitliche Zerstörungen - bis ins 18. Jahrhundert immer wieder aufgebaut, erweitert und ergänzt. Dies führte zu der beeindruckenden, detailreichen Schönheit des heutigen Kirchenraums. Die Kirche als Raum von Spiritualität und Metaphysik mit jahrhundertalter Tradition bildet den Themenkomplex des dritten Festivals. In der großen St. Nikolai-Kirche wollen wir am späten Abend bei Kerzenschein mit dem Nachtkonzert ein besonders intensives Kon-

zertenerlebnis für unser Publikum erzeugen. Zentral in der Mitte der Kirche, gleich unter der großen Kanzel, wo die Akustik am besten ist, werden die Künstlerinnen und Künstler platziert sein. Es erklingen neben der berühmten Chaconne auch die 2. Suite in d-Moll für Violoncello und die 1. Partita für Klavier solo von Johann Sebastian Bach. Zudem erwartet das Publikum Olivier Messiaens mystisches „Quatuor pour la fin du temps“ - jenes endzeitliche Werk, das Messiaen 1941 als Kriegsgefangener in Görlitz komponierte.

ORT

Pfarrkirche St. Nikolai
Kirchplatz 6
15926 Luckau

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach: 2. Suite für Cello solo d-Moll, BWV 1008
Johann Sebastian Bach: 1. Partita für Klavier B-Dur, BWV 825
Johann Sebastian Bach: Chaconne für Violine solo
Olivier Messiaen: Quatuor pour la fin du temps

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

Kein Bustransfer
18 Uhr: Infostand vor Ort
Kulinarische Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM

19 Uhr: **Kirchenführung**, 45 Min. 5 €
22.30 Uhr: **Nachtmeditation** mit liturgischen Texten, 30 Min.
Eintritt frei



Alexander Melnikov,
Klavier

Alexander Melnikov

absolvierte sein Studium am Moskauer Konservatorium bei Lev Naumov. Zu seinen musikalisch prägendsten Erlebnissen zählen die Begegnungen mit Svatoslav Richter, der ihn regelmäßig zu seinen Festivals in Russland und Frankreich

einlud. Er ist Preisträger bedeutender Wettbewerbe wie dem Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb (1989) und dem Concours Musical Reine Elisabeth in Brüssel (1991).



Christian Tetzlaff,
Violine

Christian Tetzlaff ist seit Jahren einer der gefragtesten Geiger und spannendsten Musiker der Klassikwelt. Im Verlauf seiner Karriere gastierte er bereits mit allen großen Orchestern, darunter den Wiener und New Yorker Philharmonikern, dem Concertgebouworkest und allen

Londoner Orchestern. Er arbeitet mit legendären Maestri wie Sergiu Celibidache, Christoph von Dohnányi, Bernard Haitink, Lorin Maazel und Kurt Masur zusammen.

Karneval der Tiere

Klang und Handwerk

ORT
Baruther Glashütte
Hüttenweg 20
15837 Baruth/Mark

PROGRAMM
Heinz Holliger: 3 Stücke für
Fagott solo
Dmitri Shostakowitsch:
Klavierquintett in g-Moll, Op. 57
Camille Saint-Saëns:
Der Karneval der Tiere

PREISKATEGORIEN
35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN
14 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
15 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM
15.30 Uhr: **Führung** durch die Hütte
mit **Vorführung Glasblasen**,
60 Min. 7 €
16.30 Uhr: **Weinverkostung** im
WeinSALON, 60 Min. 15 €
18.00 Uhr: **Vortrag und Diskussion**
zum Thema „Mensch und Arbeit“,
60 Min. Eintritt frei

Das Handwerk und die Fertigkeit der Menschen, komplexe Herstellungsprozesse durchzuführen sowie kunstvolle Bauten zu errichten, war in alten Zeiten Grundlage eines jeden Zusammenlebens. Musiker können ebenso als Handwerker betrachtet werden. Sind jedoch Spitzenmusiker geniale Handwerker? Oder ist „handwerklich gut“ und „genial“ ein Gegenpol? Wie beeinflusst dieser vermeintliche kulturelle Gegensatz unsere Wahrnehmung und unsere Kunstrezeption? Und: Sind meisterhafte Fertigkeiten und schöpferische Innovation dem Menschen vorbehalten oder wird künstliche Intelligenz die Kunst einmal ersetzen können? Diesen Fragen gehen wir mit Exkursion, Vorführung der Glasbläserkunst und Podiumsdiskussion am

Nachmittag des vierten Festivaltags nach. Baruth als einstmals größter Glashersteller Brandenburgs, zeugt heute noch mit seinen vielen Gebäuden und Werkstätten von der 300-jährigen Industriegeschichte dieses besonderen Ortes. Die „Alte Hütte“ als unser Konzertort beherbergte einst die großen Öfen, um welche ringsherum das glühende Glas geformt und geblasen wurde. Mit drei Stücken für Fagott solo von Heinz Holligers, einem mitreißenden Schlagzeug-Solo von Iannis Xenakis, Dimitri Shostakowitschs Quintett in g-Moll sowie Camille Saint-Saëns Karneval der Tiere wollen wir Sie zum Thema Musik und Manufaktur inspirieren.



© LAURA SCHNEIDER



Timothy Ridout,
Viola

Timothy Ridout ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. 2014 wurde er beim „Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb Pörtlach“ mit dem Preis der European String Teachers Association ausgezeichnet, 2014 gewann er die „Cecil Aronowitz International Viola Competition“

den „Bishop Instruments Prize“, 2015 Preise beim „Windsor Festival International String Competition“ und dem „Internationalen Max Rostal Wettbewerb“. 2016 gewann er als erster englischer Bratschist den 1. Preis bei der „Lionel Tertis International Viola Competition“.



Theo Plath,
Fagott

Theo Plath ist seit 2018 Solo-Fagottist der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern. Seit Oktober 2019 ist er Solo-Fagottist im hr-Sinfonieorchester Frankfurt. Beim renommierten Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München hat Theo Plath 2019

den dritten Platz gewonnen. Vorausgegangen waren zahlreiche weitere Preise, darunter Erste Preise beim Aeolus Wettbewerb, dem Crusell-Wettbewerb, beim Gasteig Musikpreise sowie beim Preis des Deutschen Musikpreis 2018.

Kirchenkonzert

ORT

Paul-Gerhardt-Kirche
Paul-Gerhardt-Str. 2
15907 Lübben

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach: Aus
"Ich habe genug", BWV 82, Nr.1
Benjamin Britten: Lachrymae
Sergej Rachmaninow:
Symphonische Tänze, Op. 45
André Jolivet: Chant de Linos
Ernest Bloch: From Jewish Life
Felix Mendelssohn: 2. Klaviertrio
in c-Moll, Op. 66

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN

14 Uhr: Abfahrt Bus

Fehrbelliner Platz, 27,50 €

15 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

16.30: **Spreewald-Kahnfahrt**,
60 Min. 20 €

17 Uhr: **Vortrag und Diskussion**
„Religion und Gesellschaft“,
60 Min. Eintritt frei

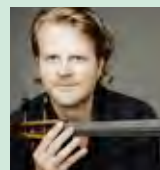
18.15 Uhr: **Turmbesteigung** der Kirche,
60 Min. 5 €

18.30 Uhr: **Abendliedersingen**,
30 Min. Eintritt frei

Religion und Gesellschaft

„Singen bringt uns Trost“, schrieb einst der in Lübben begrabene Kirchendichter Paul Gerhardt über sein Empfinden zur Musik. Diese von ihm beschriebene Nähe der Musik zur Spiritualität und Metaphysik hat zahllose unvergängliche Werke der Musikgeschichte hervorgebracht. Warum aber ist das so? Was verbindet Musik und Glaube? Diesem spannenden Themenkomplex widmet sich der fünfte Festivaltag von „Fließen“. Die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben, die für diesen Tag zum Konzertort wird, ist benannt nach dem großen Sohn der Stadt, der hier die letzten Jahre seines Lebens als Pfarrer wirkte. Die große Backstein-Hallenkirche ist aus dem 16. Jahrhundert und gründet auf Vorgängerbauten aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Hier stehen

neben Vortrag und Diskussion auch ein gemeinsames Singen der bekanntesten Lieder Paul Gerhards auf dem Tagesprogramm. Tauchen Sie mit uns ein in die Thematik Religion und Gesellschaft und freuen Sie sich im Konzert auf Johann Sebastian Bachs „Ich habe genug“, auf Benjamin Britten's Lachrymae und auf Sergej Rachmaninows Symphonische Tänze. Zudem stehen André Jolivets Chant de Linos, Stücke von Ernst Bloch und das Klaviertrio von Felix Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm.



Julian Steckel,
Violoncello

Julian Steckel arbeitete als Solist mit den bedeutendsten Orchestern zusammen, u. a. mit dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Orchestre de Paris und den Sankt Petersburger

Philharmonikern. Im Bereich der Kammermusik gehören Janine Jansen, Christian Tetzlaff, Renaud Capuçon, Veronika Eberle, Vilde Frang, Karen Gomyo, Antoine Tamestit, Elisabeth Leonskaja, Paul Rivinius und viele weitere zu seinen Partnern.



Michail Lifits,
Klavier

Michail Lifits wurde 1982 in Taschkent/Usbekistan geboren und studierte bei Karl-Heinz Kämmerling und Bernd Goetzke an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover sowie bei Boris Petrushansky an der Internationalen Klavierakademie Incontri col Maestro in

Imola/Italien. Solo-Engagements führten Michael Lifits u. a. in die Carnegie Hall (Weil Recital Hall) und das Lincoln Center (New York), Auditorium du Louvre (Paris), Teatro della Pergola (Florenz), NCPA (Peking), Tonhalle (Zürich) sowie Sala Verdi (Mailand).



Pirmin Grehl,
Flöte

Pirmin Grehl gewann 2002 den 1. Preis des Internationalen Carl Nielsen Flötenwettbewerbs Odense, 2004 den 2. Preis sowie den Brüder-Busch-Preis des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. 2006 gewann er beim gleichen Wettbewerb mit seinem Bläserquintett

Chantilly den 2. Preis, den Publikumspreis sowie den Preis für das Auftragswerk. Von 2002 bis 2017 war er Soloflötist im Konzerthausorchester Berlin und Gastsoloflötist u. a. im Chamber Orchestra of Europe und mehreren deutschen Rundfunkorchestern.



Sebastian Manz,
Klarinette

Kulturweberei

Musik und bürgerschaftliches Engagement

Erst spät im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert entstanden in Deutschland verbreitete Konzertsäle, die nicht von Adel und Fürstenhäusern, sondern von den Bürgern selber geplant und finanziert wurden. Ein Beispiel dafür ist das prachtvolle Staatstheater in Cottbus, welches seinen Bau den Wünschen der Bürger verdankt. Kunst und Kultur als Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements, das ist das Thema des sechsten Festivaltags im neu entstandenen Bürgeraal der Stadt Finsterwalde. Frisch eröffnet, wird die Kulturweberei 2023 in Finsterwalde ein Konzert- und Veranstaltungssaal von hoher Qualität, mit eigens ausgemessener Akustik

und präzisiertem Klangbild, ausgestattet mit modernster Technik und exquisiten Materialien. Diskussionen und Gespräche im Rahmenprogramm über das „Bildungsbürgertum“ und den Wert von Kultur in der Gemeinschaft sollen zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Anschließend erwartet Sie ein vielseitiges musikalisches Programm: Ludwig v. Beethovens Variationen über ein Thema aus Don Giovanni und die 7. Violinsonate, Johannes Brahms' Klaviertrio Nr. 2, Franz Schuberts Fantasie in f-Moll sowie das berühmte Oktett von Felix Mendelssohn Bartholdy.

ORT
Kulturweberei
Oscar-Kjellberg-Straße 9
03238 Finsterwalde

PROGRAMM
Ludwig van Beethoven: Bläser-Variationen über *Là ci darem la mano*
Johannes Brahms: Klaviertrio Nr. 2. in C-Dur, Op. 87
Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr.7 in c-Moll, Op. 30, Nr. 2
Franz Schubert: Fantasie in f-Moll
Felix Mendelssohn: Oktett in Es-Dur, Op. 20

PREISKATEGORIEN
20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN
13.30 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
15 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM
16 Uhr: **Führung** durch die Kulturweberei, 60 Min. 5 €

17 Uhr: **Vortrag** und **Diskussion** „Bürgerschaftliches Engagement“, in der Shedhalle 60 Min. Eintritt frei

Sebastian Manz, internationaler Solist, Kammermusiker und Solo-Klarinettist des SWR Symphonieorchesters, feierte seinen Durchbruch 2008 beim ARD-Musikwettbewerb. Dort erhielt er den 1. Preis in der Kategorie Klarinette, der seit 40 Jahren nicht mehr vergeben

worden war sowie den Publikumspreis und weitere Sonderpreise. Konzerte in Europa, den USA und Australien, als Solist mit den Münchner Symphonikern, der Staatskapelle Halle u.a. Zahlreiche CD-Aufnahmen und dreifacher ECHO-Klassik-Preisträger.

Finale und Zugabe

ORT

Drauschemühle
Luckauer Chaussee 1
15926 Heideblick OT Bornsdorf

PROGRAMM

Robert Schumann: Romanzen, Op. 94
Robert Schumann: Klavierquintett in Es-Dur, Op. 44
Überraschungen und Zugaben

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €
Freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie.

ZEITPLAN

11:15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

13:00 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

14 & 14:30 Uhr: **Führung**
über das Gelände der
Drauschemühle,
30 Min. 5 €

14:30 Uhr: **Naturführung**
„Die Fließe um die Drauschemühle“,
60 Min. 10 €

15 Uhr: **Vortrag** und **Diskussion**
mit den Künstlern und zum Thema
„Konzertform heute“, 60 Min.

Scheunen-Party

Furios geht das Festival mit einem Festkonzert dort zu Ende, wo es begonnen hat - in der Konzertscheune Bornsdorf. Die Scheune auf dem Gelände der Drauschemühle ist rund hundert Jahre alt. Der Zweckbau aus Holz verfügt über einen rustikal gemauerten Boden und ein Podest. In den nächsten Jahren, wenn hier der Künstlercampus Bornsdorf entsteht, soll die Scheune erweitert und modernisiert werden, um auch ganzjährig für Proben und Konzerte zur Verfügung zu stehen. Mit Musik und Feiern wollen wir hier noch einmal allen Musikerinnen und Musikern, den vielen Helferinnen und Helfern und natürlich auch den

Gästen für eine vielseitige und intensive Woche voller Inspiration und Musik „Danke“ sagen. Auf dem Programm stehen neben Robert Schumanns Romanzen und dem Klavierquintett in Es-Dur virtuose Kleinigkeiten und Köstlichkeiten, dargeboten von den fantastischen Musikerinnen und Musikern - präsentiert mit Augenzwinkern, Lächeln und stupendem Können. Freuen Sie sich auf musikalische Überraschungen der Extraklasse und feiern Sie danach gemeinsam mit uns die 1. Ausgabe des Internationalen Kammermusikfestivals „Fliesen“.



Pauline Sachse,
Viola

Als eine der vielseitigsten Künstlerinnen der jüngeren Generation konzertiert **Pauline Sachse** mit MusikerInnen wie Isabelle Faust, Janine Jansen, Harriet Krijgh und Martin Helmchen. Die gefragte Solistin und Kammermusikerin ist regelmäßig zu Gast bei Festivals

wie den Salzburger Festspielen, der Schubertiade Schwarzenberg, dem Moritzburg Festival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Sie konzertiert in Musikzentren wie der Wigmore Hall London, dem Wiener Konzerthaus und der Berliner Philharmonie.



Stephen Waarts,
Violine

Seit seinen Wettbewerbserfolgen als Preisträger der Queen Elisabeth Competition 2015 sowie des ersten Preises beim Internationalen Yehudi Menuhin Violinwettbewerbs 2014 und des zweiten Preises des Internationalen Musikwettbewerbs Montréal 2013 ist **Stephen**

Waarts in den Konzertsälen weltweit gefragt und gastiert bei zahlreichen internationalen Festivals. 2017 gewann er den Avery Fisher Career Grant Award. 2019 wurde er mit dem Orchestra Award des International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet.



Harriet Krijgh,
Violoncello

Die junge Niederländerin **Harriet Krijgh** ist eine der vielversprechendsten Cellistinnen der Gegenwart. Sie spielte mit Orchestern wie dem Boston Symphony Orchestra, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Wiener Symphoniker, Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin, Münchner Philharmoniker, Bamberger Symphoniker, London Philharmonic Orchestra, Academy of St Martin in the Fields, Orchestre Philharmonique de Radio France, Hong Kong Sinfonietta und Sydney Symphony Orchestra.



Fliesen Festivalticket

Früh buchen
und sparen!

„Fliesen“ - das Internationale Kammermusikfestival

Buchen Sie jetzt und sichern Sie sich das komplette Festival inklusive Beiprogramme für 399 € in der ersten Preiskategorie. Oder Sie suchen sich aus den Konzerten drei Wunschkonzerte inklusive Beiprogramme für 149 € aus – hierbei müssten Sie sich dann bis zum 1. Mai 2023 festlegen, welche

persönlichen Wunschtermine Sie wahrnehmen möchten. Vergabe der Plätze und Beiprogramme nach Verfügbarkeit, Änderungen in Programm und Ablauf vorbehalten. Diese Angebote können Sie nur in unserem Büro telefonisch oder persönlich buchen.



Italienische Nacht

Festival Strings Lucerne in der Friedenskirche Potsdam



© Michael Lüder

Italienische Baukunst, italienisches Flair und Lebensart spielten für Planung und Bau von Schloss Sanssouci in Potsdam eine zentrale Rolle. Das „Land, wo die Zitronen blüh'n“, war der Sehnsuchtsort des 18. Jahrhunderts. So haben viele der brandenburgischen Schlösser und Kirchen konkrete bauliche Vorbilder jenseits der Alpen. Bei der herrlichen Friedenskirche ist dies beispielsweise die frühchristliche Kirche von San Clemente in Rom. Passend zu dieser Vergangenheit bringen wir mit Sommer, Sonne und einem musikalischen Spitzenensemble, den Festival Strings Lucerne, das ultimative italienische Flair in diese Landpartie nach Potsdam. Das Kammerorchester, 1956

von Rudolf Baumgartner gegründet, gilt als eines der besten Ensembles der Welt und ist beständiger Gast in den großen Konzertsälen der Metropolen. Nach Potsdam bringen die Festival Strings Lucerne die junge Star-Oboistin Cristina Gómez Godoy mit, die als Solooboistin der Staatskapelle Berlin aktuell eine der gefragtesten Instrumentalistinnen ihres Fachs ist.

ORT

Friedenskirche Potsdam
Am Grünen Gitter 3
14469 Potsdam

MITWIRKENDE

Cristina Gómez Godoy, Oboe
Daniel Dodds, Leitung & Violine
Festival Strings Lucerne

PROGRAMM

Mit Werken von A. Falconieri,
A. Valente, F. O. Manfredini, A. Vivaldi,
G. Verdi, E. Wolf-Ferrari u.a.

PREISKATEGORIEN

22 / 38 / 59 €

ZEITPLAN

Kein Bustransfer!
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13.30 Uhr: **Stadtführung**
„DDR-Architektur in Potsdam.
Von der Seerose zum Minsk“,
120 Min. 13 €

14 Uhr: **Führung** „Versteckte Paradiese
im Park Sanssouci“, 120 Min. 13 €

In Kooperation mit dem Freundeskreis
Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern



© FELIX-BROEDE

Die Forelle plätschert im Bache

ORT

Ev. Stift Marienfließ
Stift 9
16945 Marienfließ (Stepenitz)

MITWIRKENDE

Busch Trio
Als Gäste Naomi Shaham,
Kontrabass und Noga Shaham, Viola

PROGRAMM

L. v. Beethoven: Klaviertrio op.1 Nr. 1,
Es Dur, G. Mahler: Quartettsatz a-moll,
F. Schubert: Klavierquintett op. posth.
114, D 667 in A-Dur
"Forellenquintett".

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

10:15 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

13 Uhr Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13:30 Uhr: Busabfahrt zur **Führung archäologischer Park** Freyenstein, 120 Min. 12 €

14 Uhr: **Kremserfahrt** in die Heide, 60 Min. 13 €

14 & 15 Uhr: **Führung** über das Klostergelände, 45 Min. 9 €

Das **Klostergartenhotel** gewährt für Besucher der Veranstaltung einen **Rabatt von 10 %** auf die tagesaktuellen Raten. Dies gilt für Direktbuchungen per Email: info@klostergartenhotel.de oder per Telefon: 033969 207994. Nähere Informationen finden Sie unter: www.klostergartenhotel.de



Das Flösschen Stepenitz ist ein romantischer kleiner Nebenfluss der Elbe. Er durchfließt die Prignitz von Meyenburg nach Wittenberge und kreuzt das älteste Zisterzienserinnenkloster Brandenburger, Kloster Marienfließ, mit seiner frisch sanierten Stiftskirche aus dem 12. Jahrhundert. Eine Brücke eröffnet Wege in ein weitläufiges Naturschutzgebiet. In diese Idylle führt uns eine schöne Landpartie mit einem hochkarätigen Ensemble. Das Busch-Trio aus England, Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe, tritt aktuell in den wichtigsten Konzertsälen der Welt auf, wie zum Bei-

*Busch-Trio und Freunde
mit Schuberts Forellenquintett*

spiel dem Concertgebouw in Amsterdam, der Wigmore Hall London oder dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Zu den Brandenburgischen Sommerkonzerten bringt das Ensemble Musikerfreunde mit, um unter anderem eines der schönsten Werke der Kammermusik aufzuführen: das „Forellenquintett“ von Franz Schubert. Und da die Stepenitz an der Klosterkirche vorbeifließt, dann fühlt man sich in die Zeit zurückversetzt, als Christian Friedrich Daniel Schubart dichtete: „In einem Bächlein helle, da schoss in froher Eil, die launische Forelle, vorüber, wie ein Pfeil...“





Schwebende Stimmen in hoher Backsteingotik

Der Windsbacher Knabenchor in der Marienkirche Beeskow



ORT

St. Marienkirche Beeskow
Kichplatz 1
15848 Beeskow

MITWIRKENDE

Windsbacher Knabenchor
Ludwig Böhme, Musikalische Leitung

PROGRAMM

Geistlich-weltliches Programm von
J. S. Bach, J. H. Schein, W. Byrd,
B. Britten, u.a.

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN

11 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13.30 Uhr: Busabfahrt zum
Besuch des Wetter-Museums
in Lindenberg, 150 Min. 11 €

13.45 Uhr: **Beeskow auf dem Wasser** –
unterwegs mit dem Kietzer
(Fußweg zum Bootshaus),
135 Min. 13 €

14 Uhr: **Stadtführung** durch
Beeskow, 120 Min. 10 €

Im 12. Jahrhundert begonnen, trotzte die erhabene Backsteinkirche in Beeskow in Oder-Spree über sieben Jahrhunderte den Wirren, Plagen und Kriegen in Brandenburg. Aber erst den furchtbaren Kämpfen gegen Ende des zweiten Weltkrieges war es dann geschuldet, dass die Kirche fast zerstört wurde, als der Dachstuhl ausbrannte und einstürzte. Mit gewaltiger Anstrengung, die bis heute andauert, wurde und wird das erhabene Gotteshaus wieder aufgebaut. Die Narben sind noch sichtbar und geben Zeugnis davon, wie gefährdet Zivilisation und Kultur auch in dem seit 70 Jahren friedvollen Brandenburg sind. Der Ort Beeskow liegt direkt an der Spree und kann vor dem Konzert

zu Lande und zu Wasser erkundet werden.

Der Windsbacher Knabenchor, gern gehörter Gast der Brandenburgischen Sommerkonzerte, nimmt mit der kontinuierlichen Spitzenausbildung der Gesangstamente im eigenen Internat eine Ausnahmestellung bei den Kinder- und Jugendchören ein. Nur sehr wenige Ensembles weltweit können eine ähnliche stimmliche und klangliche Homogenität erreichen. Unter der Leitung des neuen Chorleiters Ludwig Böhme singen über 40 Knaben in Beeskow ein geistlich-weltliches Programm. Zu Gehör kommen klassische Choräle und Motetten von Bach und Schein, aber auch weltliche, zeitgenössische Stücke aus aller Welt.

Operette am See

Das Kultkonzert der heiteren Muse mit Heiko Reissig

ORT

Kurmärker Bürgerhaus
Seestr. 2
01983 Großräschen

MITWIRKENDE

Heiko Reissig, Tenor
und Ensemble

PROGRAMM

Das Kultkonzert -
Die unvergleichliche
Show der heiteren Muse

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

12 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
14 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke auf den IBA-Terrassen

BEIPROGRAMM

14 Uhr: **Geführte Busrundfahrt**
„Vom Bergmann zum Seemann“,
3h, 20 €

14 Uhr: **Rundfahrt** mit der
Seeschlange nach Altdöbern
zum Café Schauwerk und
Führung durch den Schlosspark,
ca. 3,5h, 22 €

Dieses Konzert findet im Rahmen
der Reihe "Prignitzer Heimatmelodie"
statt. Unterstützt durch die GVL



Sein Auftritt im Amphitheater Senftenberg im letzten August war überwältigend und die begeisterten Zuschriften nach dem Konzert haben uns bewogen, auch in der aktuellen Saison Heiko Reissig wieder in den Süden Brandenburgs einzuladen. Mit seinem „Kultkonzert“ präsentiert der „Tenor der Herzen“ aus Wittenberge zusammen mit seinen Gästen wieder auf einzigartige, unglaublich präzise und stimmige Art Lieder und Arien von Emmerich Kálmán bis Werner Heymann, aus Operette, Tonfilm und Schlager. „Ein Könnner“ attestiert zu Recht die Märkische Allgemeine Zeitung dem Tenor.

Zur internationalen Bauausstellung im Lausitzer Seeland entstand in Großräschen am gefluteten Tagebau eine fast mediterran anmutende Ufergestaltung. Die neuen IBA-Terrassen laden am Nachmittag zum Sonnen, Flanieren und Genießen am See ein. Für das Konzert nutzen wir den nur wenige hundert Meter vom Ufer entfernten „Kurmärker“-Saal, einen perfekt ausgestatteten und akustisch feinen Saal, der ebenfalls im Rahmen der IBA ausgebaut und modernisiert wurde.





Brandenburg ist das Land der Orgeln, wenige Regionen weisen mehr Instrumente auf – und die über 500-jährige Geschichte der "Königin der Instrumente" nachzuzeichnen, ist Leidenschaft und Idee von Claus Fischer, dem bekannten Moderator des rbb Kulturradio. Die diesjährige Brandenburgische Orgelreise führt in Richtung Osten. Erste Station wird die große Orgel im Dom zu Fürstenwalde sein, die die märkische Firma Alexander Schuke erbaut

hat und deren Herzstück früher in der Leipziger Thomaskirche stand. Dann führt uns ein Abstecher ins polnische Słomsk/Sonnenburg in der früheren Neumark. Die ehemalige Johanniterkirche, heute Kirche der Heiligen Mutter Gottes von Tschenschow, beherbergt ein Instrument des Berliner Orgelbauers Carl August Buchholz. In Sieversdorf besichtigen wir die Werkstatt der Orgelbau-firma Scheffler und legen dort eine Mittagessenspause ein. Doppelter Genuss

erwartet uns zum Abschluss in Frankfurt (Oder): die Besichtigung der evangelischen Gertraudenkirche mit einer – baulich veränderten – Wilhelm-Sauer-Orgel mit anschließender Kaffeetafel vor der Kirche. Und der krönende Höhepunkt der Orgelreise: das Orgelkonzert mit Anna-Victoria Baltrusch in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche an einer der besterhaltensten Orgeln von Wilhelm Sauer, der in der Stadt seine Werkstatt betrieb.

Brandenburgische Orgelreise an die polnische Grenze

Brandenburg, das Land der Orgeln

MITWIRKENDE

Anna-Victoria Baltrusch, Orgel
Claus Fischer, Moderation
Christoph Bornheimer,
Orgelpräsentation

PROGRAMM

Mit Werken von J. S. Bach,
M. Reger, J. Pachelbel u.a.

PREISKATEGORIEN

16 / 39 € nur Konzertticket,
119 € komplette Orgelreise inkl.
Konzert, Mittagessen & Bustransfer
Freie Platzwahl innerhalb
der Preiskategorie

ZEITPLAN

8 Uhr: Abfahrt Bus, Fehrbelliner Platz

Besuch des Doms und
Orgelvorstellung Fürstenwalde

Kirchenführung und
Orgelvorstellung in Słomsk/PL

Mittagessen und
Werkstattbesichtigung
Firma Orgelbau Scheffler
in Sieversdorf

Orgel- und Kirchenführung in
Frankfurt (Oder), Gertraudenkirche

Orgel- und Kirchenführung in der
Heilig-Kreuz-Kirche, Frankfurt (Oder)

19 Uhr: **Orgelkonzert** in der
Heilig-Kreuz-Kirche mit
Anna-Victoria-Baltrusch
(für Gäste der Orgelreise sind
Plätze in der PK1 reserviert!)

ca. 21.30 Uhr: **Konzertende**
und **Rückfahrt**



ORT

Dom Fürstenwalde

Domplatz 10,
15517 Fürstenwalde/Spree

Ehemalige Johanniterkirche

Słomsk (PL) plac Wolności 1
66-436 Słomsk, Polen

Orgelbauwerkstatt Scheffler

in Sieversdorf
Alte Petershagener Str. 4
15236 Jacobsdorf

St. Gertraud-Kirche

Gertraudenplatz 6
15230 Frankfurt (Oder)

Heilig-Kreuz-Kirche

Franz-Mehring-Straße 4
15230 Frankfurt (Oder)



© G. IORGIA BERTAZZI

Traditionelles in neuer Form

Martin Stadtfeld interpretiert deutsche Volkslieder am Klavier



© INGRID HERTELDER - SONY CLASSICAL

Martin Stadtfeld ist einer der renommiertesten jungen Pianisten seiner Generation. Der überraschende Gewinn des Internationalen Bach-Wettbewerbs 2002 und die darauffolgenden, ungewöhnlichen Einspielungen von Werken des Leipziger Meisters, machten ihn weltweit bekannt. 25 CDs hat er seitdem eingespielt, viele preisgekrönt und von der internationalen Kritik gefeiert. Sein neues Projekt nimmt sich alter Traditionen an. Martin Stadtfeld bearbeitet deutsche Volkslieder und rahmt diese teils hochvirtuos arrangements mit großen Werken der Klavierliteratur:

einer englischen Suite von Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethovens "Waldstein"-Sonate, die als Wendepunkt in der Geschichte der Klaviermusik gilt. Natürlich darf zu einem solchen Programm ein gemeinsames Abendliedersingen nicht fehlen! Die Sommerkonzerte bringen dieses spannende Konzert in einer Landpartie zu einem Idyll Brandenburgs: Der Eibenhof in Bad Saarow liegt malerisch auf einer Landzunge im Scharmützelsee, umgeben von Wasser, Natur, Wiesen und Weiden. Die Kulturscheune auf dem Gelände hat sich zu einem der wichtigsten Konzerträume der Region entwickelt.

ORT

Eibenhof
Alte Eichen 33
15526 Bad Saarow

MITWIRKENDE

Martin Stadtfeld, Klavier

PROGRAMM

J.S. Bach: Englische Suite Nr. 3
Volkslieder arrangiert von Martin Stadtfeld
L. v. Beethoven: Waldstein-Sonate

PREISKATEGORIEN

25 / 40 / 55 €

ZEITPLAN

11:15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13:45 Uhr: Busabfahrt zum
Stadtrundgang durch Bad Saarow,
105 Min. 10 €
14 & 15:30 Uhr: **Führungen** über den
Eibenhof, 60 Min. 8 €
14:30 Uhr: **Kremserfahrt** durch
Bad Saarow, 90 Min. 24 €
19:30 Uhr: **Abendliedersingen** im
Eibenhof, anschließend Busrückfahrt



Clownerien & Virtuosen

Das delian::quartett und Peter Shub – Allstar der Clowns-geschichte



ORT

Gut Schmerwitz
Schmerwitz 8
14827 Wiesenburg/Mark

MITWIRKENDE

delian::quartett
Peter Shub, Clown

PROGRAMM

Mit Werken von
G. F. Telemann, J. Haydn,
L. v. Beethoven, C. Debussy,
D. Schostakowitsch u.a.

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €
Freie Platzwahl innerhalb
der Preiskategorie

ZEITPLAN

11.30 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

14 & 14.45 Uhr:
Führung über das Gut Schmerwitz,
45 Min. 6 €
14 & 15 Uhr: **Besuch der Töpferei**
Königsblau inkl. Schautöpfern,
45 Min. 6 €
14 & 14.45 Uhr: **Einblicke** in die
ökologische Legehennen-Haltung,
45 Min. 6 €
14 & 15.30 Uhr: **Kremserfahrt**,
60 Min. 14 €

Lachen ist in den meisten Konzertsälen eher selten. Nicht so bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten, wenn das renommierte delian::quartett die amerikanische Clown-Legende Peter Shub zu Gast hat und sich musikalisches und artistisches Können aufs Feinste verbinden. In ihrem neuen, interdisziplinären Konzert-Projekt kombinieren sie in Zuneigung zur gegenseitigen Sache auf intelligente und empathische Weise Musik mit Comedy und Comedy mit Musik. Erkunden Sie, wie viel Spaß klassische

Musik quer durch die Epochen macht, wie vielfältig Witz und Lachen klingen können!

Mitten im Naturpark "Hoher Fläming" westlich von Berlin liegt Gut Schmerwitz, ein neuer Konzertort für die Brandenburgischen Sommerkonzerte. Auf Gut Schmerwitz erwartet die Besucher neben dem Konzert in der Scheune ein Hofladen, eine Töpferei und biologische Landwirtschaft zum Anfassen.

Hornklang am märkischen Strand

Boris Kusnezow und Christoph Eß in Teupitz

ORT

Heilig-Geist-Kirche Teupitz
Kirchstraße
15755 Teupitz

MITWIRKENDE

Christopher Eß, Horn
Boris Kusnezow, Klavier

PROGRAMM

Mit Werken von L. v. Beethoven,
R. Schumann, G. Klebe und u.a.

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

11.30 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13.30 Uhr: Busabfahrt zur **Führung**
über das Gelände des Hauses der
Offiziere in Wündorf,
ca. 120 Min. 15 €

13.45 Uhr: Kurzer Fußweg zur
4-Seen-Schiffahrt, 135 Min. 20 €



Als „märkischer Chiemsee“ wurde der schöne und nahe an Berlin gelegene Teupitzer See schon betitelt und es gibt sicherlich wenige Plätze in Brandenburg, die so einladend und naturnah geblieben sind – bei gerade einmal 30 Kilometern Entfernung zur Berliner Stadtgrenze. Das ist natürlich ein Sehnsuchtsort für die Brandenburgischen Sommerkonzerte, den wir gerne wieder ins Programm nehmen!

„Golden“ wird der runde, obertonreiche Klang des Horns oft genannt und Christoph Eß, Solohornist der Bamberger Symphoniker, ist ein Virtuose und Meister dieses schwer zu beherrschende Instrument. Begleitet von Boris Kusnezow am Klavier, bringt er ein besonderes Programm mit an den schönen See: unter anderem eine Variation über die berühmte „Mondscheinsonate“ von Ludwig van Beethoven für Horn und Klavier von Giselher Klebe.





Eine Runde Kultur

Das Dorfkirchenkarussell der Brandenburgischen Sommerkonzerte

Eine Tradition dreht sich weiter: Zusammen mit dem Förderverein Alte Kirchen haben die Brandenburgischen Sommerkonzerte unbekannte Dorfkirchen-Schönheiten in der Region ausgewählt. Orte, die abseits der großen Kulturrouten liegen und doch manchmal tausendjährige Geschichte teilen. Inzwischen hat sich das Dorfkirchenkarussell zu einem echten Hit im Programm der Sommerkonzerte entwickelt: Jeweils eine Dorfkirche ist mit einem Ensemble besetzt, das drei Mal hintereinander konzertiert. Das Publikum hingegen rotiert von einem Ort zum nächsten und erlebt die drei Konzerte an den unterschiedlichen Orten. Dieses Jahr dreht sich das Karussell im Barnim: in Groß Ziethen, Schmargendorf und Golzow. So unterschiedlich wie die drei Kirchen, sind auch die Künstler: Lina-Marie

Westermann, eine der jüngsten Künstlerinnen der Brandenburgischen Sommerkonzerte, gewann 2022 den Sonderpreis der Sommerkonzerte beim Finale des Brandenburgischen Singer-Songwriter-Wettbewerbs in Beelitz und ist mit ihren eigenen Kompositionen und Coversongs zu hören. Eine ganz andere Facette bedient der Solo-Akkordeonist Michael Schwarzenbacher aus Graz. Mit seinem ungewöhnlichen Konzertinstrument ist er bereits als Solist im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus aufgetreten. Er spielt Bearbeitungen klassischer Werke sowie virtuose Originalkompositionen für Akkordeon. Und nicht zuletzt bringt Anna Schorr die schöne Sauer-Orgel in der Dorfkirche Golzow zum Klingen - machen Sie die Runde beim diesjährigen Dorfkirchenkarussell!

TOUR A:

Groß Ziethen – Schmargendorf – Golzow

TOUR B:

Schmargendorf – Golzow – Groß Ziethen

TOUR C:

Golzow – Groß Ziethen – Schmargendorf

ORT

Dorfkirche Groß Ziethen (Barnim)
Kirchstraße, 16247 Ziethen

Dorfkirche Schmargendorf

Zum Dorfanger 58, 16278 Angermünde
OT Schmargendorf

Dorfkirche Golzow

Alte Handelsstraße 57, 16230 Chorin
OT Golzow

MITWIRKENDE

Michael Schwarzenbacher, Akkordeon
Lina-Marie Westermann,
Gesang & Gitarre
Anna Schorr, Orgel

PROGRAMM

Mit Werken von
G. F. Telemann, J. Haydn,
L. v. Beethoven, C. Debussy,
D. Schostakowitsch u.a.

PREISKATEGORIEN

60 € (ohne Bustransfer)
89 € (inkl. Bustransfer vom Fehrbelliner Platz und zwischen den Kirchen)

ZEITPLAN

11:15 Uhr: **Abfahrt** Bus
Fehrbelliner Platz

13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel vor der Dorfkirche
Groß Ziethen

14 Uhr: **Konzert 1**

16 Uhr: **Konzert 2**

18 Uhr: **Konzert 3**

Blaue Blume der Romantik

Sommernachtstaumel

ORT

Seegut Blaue Blume
Buchenhain 32
17268 Boitzenburger Land

MITWIRKENDE

Raphaela Stürmer, Gesang
Matthias Friedrich, Sprecher
Jupiter Quartett

PROGRAMM

Mit Texten und Werken von Novalis,
J. v. Eichendorff, F. Schubert,
R. Schumann, J. Brahms,
R. Strauss u.a.

PREISKATEGORIEN

16 / 39 €
Freie Platzwahl innerhalb
der Preiskategorie

ZEITPLAN

12.45 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
15.30 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

16.15 Uhr: Busabfahrt zur
Besichtigung Schloss Boitzenburg,
ca. 105 Min. 12 €
16.30 Uhr: **Naturführung** über das
Seegut, 90 Min. 10 €
17.30 Uhr: Interaktiver
Gesangsworkshop, 60 Min. 15 €



Die Blaue Blume ist das zentrale Symbol der Romantik – sie steht für die Sehnsucht, die Liebe und das Streben nach dem Transzendenten. Und dafür ist das Seegut Blaue Blume genau der richtige Platz: Inmitten der idyllischen Feldberger Seenlandschaft liegt das Örtchen Buchenhain verwunschen im Herzen uckermärkischer Abgeschiedenheit. Das Naturfreundehaus des Seeguts lädt am Nachmittag zur Erkundung des Geländes ein, anschließend dürfen Sie bei einem interaktiven Workshop Stimme, Körper

und Geist berühren lassen. Mit lyrischen Texten der Romantik zaubert der Schauspieler Matthias Friedrich Magie in die Luft, die von der Sopranistin Raphaella Stürmer in zarten Tönen romantischer Lieder weitergesponnen wird – unterstützt von musikalischen Bearbeitungen des Jupiter Quartetts laden die Musiker sie zum gemeinsamen Sommernachtsträumen ein. Ein magischer Abend für die Wiederverzauberung der Welt!





Auf den Flügeln des Gesanges

Bariton Áneas Humm in der neuen Auferstehungskirche Kleinmachnow



ORT

Neue Kirche Kleinmachnow
Zehlendorfer Damm 211
14532 Kleinmachnow

MITWIRKENDE

Áneas Humm, Bariton
Renate Rohlfing, Klavier

PROGRAMM

Mit Liedern von R. Schumann, F. Liszt,
R. Wagner und E. Grieg

PREISKATEGORIEN

25 / 40 / 55 €

ZEITPLAN

kein Bustransfer
13 Uhr Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

15 Uhr: **Führung** durch
Kleinmachnow, 60 Min. 9 €

15 Uhr: **Lesung** in der Kirche,
60 Min. 13 €

Áneas Humm ist einer der gefragtesten jungen Sänger seiner Generation. „Er ist eine wahre stimmliche Entdeckung“, urteilte jüngst die Kölner Rundschau über den Bariton mit griechischen Wurzeln, der 2022 mit einem Opus Klassik-Preis als Nachwuchssänger des Jahres ausgezeichnet wurde. Für sein Debüt bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten hat er sich mit seiner Klavierpartnerin Renate Rohlfing ein ungewöhnliches romantisches Programm mit Liedern von Edvard Grieg, Franz Liszt, Richard Wagner und Robert

Schumann ausgesucht. Kleinmachnow, vor den Toren Berlins, ist einerseits begehrte Wohnlage, andererseits kulturell noch ein unbeschriebenes Blatt und ein neuer Konzertort bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten. Hier entstand neben der alten Dorfkirche aus dem 15. Jahrhundert im Jahre 2018 ein modernes Gemeindehaus mit Kirchsaal – und wenn mit neu und alt gleich zwei interessante Kirchenorte beieinander liegen, müssen die Brandenburgischen Sommerkonzerte sich das im Rahmen einer Landpartie natürlich ansehen!

Swing im Spreewaldglanz

Open-Air-Gala mit der BigBand der Deutschen Oper Berlin

ORT
Schloss Lübbenau
Schlossbezirk 6
03222 Lübbenau/Spreewald

MITWIRKENDE
Atrin Madani, vocals
BigBand der Deutschen Oper Berlin
Manfred Honetschläger,
musikalische Leitung

PROGRAMM
Große Swing-Gala

PREISKATEGORIEN
20 / 35 / 47 / 59 €
Freie Platzwahl innerhalb
der Preiskategorie

ZEITPLAN
11.15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM
14 Uhr: **Stadtrundgang**,
90 Min. 10 €
14 Uhr: **Kahnfahrt** zum
Spreewalddorf Lehde,
120 Min. 18 €



© LENA KERN

Wieder einmal swingt der Spreewald und da schaukeln nicht nur die Kähne. In einem der schönsten Schlossparks von Brandenburg laden Rochus Graf zu Lynar und die legendäre BigBand der Deutschen Oper Berlin zum Kulturgenuss ein. Liebevoll gestaltete Bau- und Gartenkunst trifft auf Klassikstars, die nur zu gerne ihren Wagner mal mit Glenn Miller

tauschen, denn auch den beherrschen die Musiker perfekt! Natürlich bieten wir hier auch eine Kahnfahrt auf den Kanälen des Spreewalds im Beiprogramm an und ein Stadtrundgang durchs malerische Lübbenau runden diese Landpartie in den Süden ab.



© R. W. MASE



© R. W. MASE



An den Ufern der Havel

Das Orbis Quartett in der Dorfkirche Phöben



ORT

Dorfkirche Phöben
Hauptstraße 15
14542 Werder OT Phöben

MITWIRKENDE

Orbis Quartett

PROGRAMM

J. Brahms: Vier Gesänge Op. 17/4
J. Brahms: Streichquartett Op. 51/2
u.a. Werke von J. Brahms,
A. Pärt und R. Burns

PREISKATEGORIEN

25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

11:45 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €

13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13:45 Uhr: Kurzer Fußweg zur
Katamaran-Fahrt, 135 Min. 25 €

13:45 Uhr: Busabfahrt zum
Stadtrundgang durch Werder,
105 Min. 10 €

Die entzückende Dorfkirche im male- rischen Phöben an der Havel ist ein neuer Ort für die Brandenburgischen Sommerkonzerte. Heute ein Ortsteil von Werder, blickt das kleine Städtchen zu Füßen des Wachtelberges auf eine über 700-jährige Geschichte zurück. Reste eines slawischen Burgwalls an der Havel weisen sogar noch weit länger zurück. In die Dorfkirche aus dem 17. Jahrhundert bringen wir das Orbis-Quartett, eines der interessantesten jungen Streichquartette Deutsch-

lands. Mit anregenden und auch moderierten Programmen, bei denen stets ein großes Werk der Kammermusik im Mittelpunkt steht, hat sich das Kammerensemble eine Fangemeinde bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten erspielt, auch natürlich durch ihre virtuosen eigenen Arrangements, bei denen gleichzeitig gesungen und gespielt wird. Lassen auch Sie sich musikalisch begeistern und entdecken Sie zudem diesen reizenden Ort vom Land oder vom Wasser aus in unseren Beiprogrammen.

Besuch bei Nachbarn

Eine deutsch-polnische Landpartie nach Klepsk / Klemzig

ORT
Marienkirche Klepsk
66-111 Klepsk, Polen

MITWIRKENDE
Streichquartett des Preußischen
Kammerorchesters

PROGRAMM
Mit Werken von W. A. Mozart und
L. v. Beethoven

PREISKATEGORIEN
99 € (inkl. Bustransfer,
Mittagessen, Weinprobe)
Frei Platzwahl

ZEITPLAN
10 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz

Die neue Öffnung der Brandenburgischen Sommerkonzerte in Richtung unseres östlichen Nachbarn, der Republik Polen, wollen wir nicht nur mit Fahrten in die großen Städte wie Wrocław oder Gorzów Wielkopolski begeben. Vielmehr ist es wichtig, wie bei, wie bei den „Klassikern auf Landpartie“ in Brandenburg auch, einmal in die polnischen Dörfer zu reisen. In Verbindung mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und der Stiftung Zukunft Berlin wollen wir deshalb ein besonderes kirchliches Kleinod in der Woiwodschaft Lebus besuchen.

Die im 15. Jahrhundert errichtete Marienkirche in Klepsk, dem ehemaligen Klemzig, gilt als eine der bedeutendsten Holzkirchen Polens. Ihre vielen volkstümlichen Schnitzereien, Gemälde und Ausmalungen machen sie zu einem besonderen Kleinod.

Mit nach Polen reist als musikalischer Botschafter ein Streichquartett des Preußischen Kammerorchesters aus Prenzlau, welches vor allem durch ungewöhnliche Musikprojekte wie die reisende Opernbühne, sich derzeit in Brandenburg einen Namen macht. Mit einem Mittagessen, einer Weinprobe und dem Konzert genießen Sie eine erlebnisreiche Tagestour nach Polen!





Weltklang im Flugzeughangar

Oli Bott Trio in Neuruppin



ORT

Hangar-312
Hugo-Eckener-Ring 40
16816 Neuruppin

MITWIRKENDE

Oli Bott Trio
Oli Bott, Vibraphon
Arnulf Ballhorn, Bass
Kay Lübke, Schlagzeug

PROGRAMM

Mit Werken inspiriert von J. S. Bach,
E. Satie, M. Ravel u.a.

PREISKATEGORIEN

16 / 25 / 37 / 49 €

ZEITPLAN

11.15 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM

13.45 Uhr: Busabfahrt zur
historischen Stadtführung
(zu Fuß), 105 Min. 9 €
(Treffpunkt Selbstfahrer
14 Uhr Karl-Marx-Str. 1)
13.45 Uhr: Busabfahrt zur
Fontane-Führung
"Auf Fontanes Spuren" (zu Fuß),
105 Min. 9 € (Treffpunkt
Selbstfahrer 14 Uhr
Karl-Marx-Str. 1)

Der Hangar-312 befindet sich auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Neuruppin. Wo einst Flugzeuglärm ertönte, findet man heute eine Veranstaltungstätte der besonderen Art. 2018 wurde die erdüberdeckte, 400 qm große Gewölbehalle umgebaut. Moderne Veranstaltungstechnik trifft hier auf igriges Industrie-Ambiente. Dies stellt einen passenden Raum für den außergewöhnlichen Jazzmusiker und Vibraphonisten Oli Bott dar, der mit seinen verschiedenen Ensembles seit Jahren die deutsche Jazzszene prägt. Seine be-

sondere Stellung zeigt unter anderem ein Kompositionsauftrag des Deutschen Bundestages zum 150. Jubiläum des ersten gesamtdeutschen Reichstages 2021. Bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten stellt er sein Programm "Chronicles of Jazz" vor: Maurice Ravel trifft auf Duke Ellington, Johann Sebastian Bach spielt mit Metallica, Erik Satie hängt mit Milt Jackson im Jazzclub ab. "Chronicles of Jazz" sind Phantasiegeschichten, in denen Kompositions-Giganten aus Klassik, Jazz und mehr aufeinander treffen und eine Jazzsession miteinander spielen.



ORT
Kreuzkirche
Kirchplatz 2
15711 Königs Wusterhausen

MITWIRKENDE
Kammerakademie Potsdam
Andreas Ottensamer, Leitung

PROGRAMM
W. A. Mozart: "Thamos, König von Ägypten", Interludes
W. A. Mozart: Sinfonie D-Dur KV 297 „Pariser Sinfonie“
J. Ibert: Hommage à Mozart
G. Bizet: Sinfonie C-Dur

PREISKATEGORIEN
20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN
12 Uhr: Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 27,50 €
13 Uhr: Infostand vor Ort
Kaffeetafel, Kleinigkeiten
und Getränke

BEIPROGRAMM
14:30 Uhr: **Besuch des Dahmeland-Museums**, 90 Min. 5 €
15 Uhr: **Führung** durch das **Schloss Königs Wusterhausen**, 50 Min. 10 €

Traditionsreiches zum Abschluss

Die Kammerakademie Potsdam in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Zum Saisonfinale führen die Brandenburgischen Sommerkonzerte noch einmal Traditionsreiches zu einer besonderen Landpartie zusammen. Die Kammerakademie Potsdam gilt seit vielen Jahren als profiliertestes Ensemble Brandenburgs und ist ein langjähriger und treuer Partner der Sommerkonzerte. Gerade

wieder wurde das Orchester mit einem „Opus Klassik“-Preis für die Einspielung der Sinfonien von Franz Schubert ausgezeichnet. So ist es eine besondere Freude, mit diesem Spitzenensemble unter der Leitung von Andreas Ottensamer das Abschlusskonzert zu gestalten. Ebenfalls eine langjährige Bekannte der Brandenburgischen Sommerkonzerte

ist die Kreuzkirche in Königs Wusterhausen. Sie war bereits Konzertort für viele Landpartien in den vergangenen Jahrzehnten. Mit dem schönen Umfeld von Schloss, Spree und den Parks bietet das Gotteshaus aus dem 16. Jahrhundert eine würdige Spielstätte für das Abschlusskonzert.



Mit dem Kulturzug nach Niederschlesien

Eine Kulturreise mit der Stiftung Zukunft Berlin, Kulturprojekte Berlin, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und der Stiftung OP ENHEIM



Weitere Details und Buchungsmöglichkeiten finden Sie bei unserem Reisepartner Senfkorn-Reisen aus Görlitz unter:
www.senfkorreisen.de

Es war ein großer Erfolg der letzten Saison: die lebendige, bunte und interessante Kulturzugreise nach Legnica, Tarczyn und Wrocław. Das Konzert des Orbis-Quartetts im Zug, das aufmerksame Team des Kulturzugs, die Diskussionsrunde mit Volker Hassemer, Reinhard Schweppe und Rafał Dutkiewicz, die überwältigende Friedenskirche in Jawor, wilde Natur und Schönheit in Tarczyn und schließlich der Abschluss im Salon Herz des Hauses Oppenheim – viele Bilder und Eindrücke sind geblieben. Wir möchten daher zusammen mit dem Reiseveranstalter Senfkorn Reisen auch 2023 wieder unseren Nachbarn, die Republik Polen, bereisen. Die neue "Klassiker auf Reisen"-Partie führt uns am Freitag zunächst nach Bolesławiec/Bunzlau und Jelenia Góra/Hirschberg, wo im edlen Schlosshotel Lubiechowa übernachtet wird. Am Samstag stehen

der Besuch der prächtigen Gnadenkirche in Jelenia Góra sowie Schloss Lomnitz - Pałac w Łomnicy und weitere kulturelle Attraktionen an. Und am Sonntag wiederholen wir das grandiose Finale mit dem Besuch der Kunstaussstellung und einem Konzert im Salon Herz des Oppenheim Hauses direkt am Salzmarkt in der Stadtmitte von Wrocław/Breslau.





Klassik-Dinner in der Biosphäre Potsdam

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte in den Tropen!



TERMINE

25.02.2023 Klassik-Dinner (Menü)
02.07.2023 Klassik-Brunch (Buffet)
30.07.2023 Klassik-Brunch (Buffet)
18.11.2023 Klassik-Dinner (Menü)

ORT

Biosphäre Potsdam,
 Georg-Hermann-Allee 99
 14469 Potsdam

MITWIRKENDE

Künstler der Brandenburgischen
 Sommerkonzerte

PROGRAMM

Musikalische Sets für die
 Klimazonen zwischen den
 Dinner- / Buffet-Gängen

PREISKATEGORIEN

Brunch: 59 € ohne Getränke
 Dinner: 119 € ohne Getränke
 (inklusive Eintritt Biosphäre)

ZEITPLAN

Brunch:
 10.30 Uhr: Einlass
 11 Uhr: Brunch-Beginn
 14 Uhr: Ausklang in der Tropenhalle

Dinner:

18 Uhr: Einlass
 18.30 Uhr: Dinner-Beginn
 ca. 21.15 Uhr: Ausklang
 in der Tropenhalle

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte wollen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Biosphäre Potsdam fortsetzen. Zwei „Klassik-Dinners“ und zwei „Klassik-Brunchs“ bieten wir 2023 an. Beim Klassik-Dinner oder -Brunch der Biosphäre Potsdam können Sie die Schönheit und Vielfalt der verschiedenen Klimazonen mit allen Sinnen erleben. Lassen Sie sich von klassischen Klängen unter Palmen verzaubern und genießen Sie bei sommerlichen Temperaturen kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Sehen, Hören, Fühlen und Schmecken vereinen sich zu einem

einzigartigen Dinner in tropischer Atmosphäre. Das hauseigene Küchenteam kreiert exklusiv für Sie ein erlesenes und exquisites Menü, welches sich durch exotische und kreative Einflüsse sowie höchste Qualität und erstklassigen Geschmack auszeichnet. Zauberhafte Darbietungen verschiedenster Künstler der Brandenburgischen Sommerkonzerte, vom klassischen Streichquartett über jazzige Bläser bis hin zu virtuosen Tänzern begleiten Sie zwischen den Gängen durch den Abend und versetzen Sie kulinarisch begleitet in eine andere Welt.



Förderkreis und Freundeskreise

der Brandenburgischen Sommerkonzerte

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte werden nahezu als einziges großes deutsches Musikfestival fast ausschließlich durch Spenden aus privater Hand und Sponsoringbeiträgen von Stiftungen und Unternehmen sowie durch Karteneinnahmen finanziert. Träger ist der als gemeinnützig anerkannte Verein Brandenburgische Sommerkonzerte e.V., dessen Vorstände ehrenamtlich arbeiten. Helfen Sie uns und dem Verein! Unterstützen Sie die Arbeit mit einer Spende! Schon ab einer Spendenhöhe von 100 Euro pro Jahr werden Sie Mitglied im Förderkreis der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Sie fördern damit nicht nur die „Klassiker auf Landpartie“, sondern helfen auch bei

der Umsetzung von kulturellen Veranstaltungen, der musikalischen Nachwuchsförderung und der Unterstützung der Denkmalpflege.

Wir informieren Sie als Fördermitglied bevorzugt, es gibt exklusive Sonderveranstaltungen nur für Förderer und wir geben Ihnen die Möglichkeit, früher zu buchen. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns für mehr Informationen!

SPENDENKONTO

Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.
Sparkasse Märkisch-Oderland
BIC: WELADED1MOL
IBAN: DE12 1705 4040 3000 0830 30



Wir sagen Danke!



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Wir danken unseren Spendern und Förderkreismitgliedern:

Gundula Bock, Rolf u. Heidemarie Schüppel, Dorothea Goldbeck-Knorr, Winfried Skoluda u. Elke Hast-Skoluda, Jutta Hahne, Siegfried Rusch, Evelyn Grimm, Christina Rabini-Lüderer, Dietrich Käckell, Edith u. Herbert Bauder, Jörg Schaube, Werner Budich, Wolfram Schuricht, Irene u. Norbert Dahms, Hartmut Winter, Sigrud u. Hans Friesecke, Dieter Beuermann, Dr. Chris Neiß, Bärbel Freier, Gertrud Dailidow-Gock, Dr. Petra Seiller, Hans-Joachim Rodger, Wolfgang Schoele, Dr. Werner Martin, Uwe Knud Krakau, Gabriele Krackhardt, Thomas Nopp, Gitta Kramer, Wilma Reuß, Alfred Lehmann, Jörg Lüneburg, Jürgen Reuning, Dr. Joachim Mohn, Dr. Adelheid von Knorre, Bärbel Mann, Dr. Ulrich Köstlin, Prinzessin Ulfa Reuss, Heinz-Gerd Hesse, Prof. Dr. Peter Lorenz, Hannelore Pieroth, Horst Peters, Beatrice Wallaschek, Prof. Dr. Heinz-H. Schramm, Dr. Gerhard Lehmann, Prof. Dr. Wolfgang Wuth, Hildegard Schaller, Christian Okon, Peter Goetz, Dr. Günther Jonitz, Bernd Metzner, Dörthe Kühl-Habich, Marianne Kleppeck, Anneliese Schicht, Marianne Krüger, Thomas Sieveking

Wir danken unseren Unterstützern vor Ort:

Freundeskreis Luckau, Elke Hast-Skoluda, Pfarrer Martin Meyer, Kantorin Patricia Kramer, Carl-August von Oppen, Gerhard Oppelt, Elisabeth Engwicht, Bernd Pickert, Freundeskreis Brandenburg, Cornelia Radeke-Engst, Stefanie Krüger, Torsten Volkmann, Gregor Willmes, Christoph Römhild, Torsten Lehmann, Fred Richter, Angelo Raciti, Nina Lütjens, Christoph Hanke, Stefanie Lemcke, Antje Hilsing, Rochus Graf zu Lynar, Reinhard Hannelschläger, Johannes Leonardy, Clarissa Leese, Almut Kautz, Cathleen Wunderlich, Karin Neufeld, Barbara Fehsenfeld, Juliana Zimmermann, Stephan Renner, Jörg Borleis, Daniel Koppehl, Cornelia Müller, Andreas Lorenz, Jakob Ellwanger, Jennifer Kunstreich, Rolf Rehbehn, Gerhard Weiduschat, Claudia Wegener, Alfred Theisen, Volkmar Umlauf, Oliver Spatz, Ewa Wille, Natali Wassermann, Christiane Scheetz

Wir danken allen Freunden, die uns mit einer Kartenspende geholfen haben.



Die Brandenburgischen Sommerkonzerte gibt es jetzt auch als App!



Laden Sie hier die iOS-Version herunter



Hier gelangen Sie zu Google Play

Mit unserer neuen App sind Sie immer auf dem Laufenden: Hier finden Sie eine Übersicht über alle Programme und die aktuellen Details zu den Konzerten und Terminen. Darüber hinaus bekommen Sie Informationen zu unseren Künstlern, Orchestern und

Ensembles, sowie alles Wissenswerte über die Spielorte der aktuellen Saison. Und Sie können mit der App sogar auch Ihre Tickets buchen. Laden Sie die App gleich hier gratis auf Ihr mobiles Endgerät. Scannen Sie dazu die nebenstehenden QR-Codes.

Wichtige Hinweise

BUSTRANSFER UND BEIPROGRAMME

Für viele Konzerte bieten wir von Berlin aus einen Transfer in bequemen Luxus-Reisebussen an, den Sie gleich bei der Kartenbestellung mitbuchen können. Die Busse fahren am Berliner U-Bahnhof Fehrbelliner Platz ab. Dieser ist gut mit den U-Bahn-Linien U3 und U7 sowie mit den Buslinien 101, 115 und 143 zu erreichen. Auf die geplante Abfahrtszeit weisen wir bei der Beschreibung des jeweiligen Konzertes hin. Bitte achten Sie unbedingt auf die gültige Abfahrtszeit, die auf Ihrem Ticket steht. Etwa eine halbe Stunde nach Konzertende fährt der Bus wieder zum Fehrbelliner Platz nach Berlin zurück. Beiprogramme

und Bustransfers sind nicht im Preis der Konzertkarten enthalten, können jedoch mit diesen zusammen bestellt werden. Alle Beiprogramme finden parallel statt, es können in der Regel nicht mehrere besucht werden. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher empfiehlt sich der Vorverkauf. Führungen werden – soweit nicht anders angegeben – zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen sechzig und neunzig Minuten. Dies bringt für mobilitätseingeschränkte Besucher Hindernisse mit sich oder kann ihre Teilnahme unmöglich machen. Bitte fragen Sie im Zweifel vorher in der Geschäftsstelle nach. Genaue Informationen gibt es auch immer am Infostand vor Ort.

INFORMATIONSTAND AM KONZERTORT

Am Infostand der Brandenburgischen Sommerkonzerte erhalten Sie alle Informationen über den Konzerttag und können freie Plätze für die Beiprogramme und das Konzert buchen.

AUFNAHMEN

Unsere Medienpartner werden auch in diesem Jahr einige unserer Konzerte mitschneiden und in ihren Programmen senden. Wird eine Veranstaltung von Fernsehen oder Hörfunk aufgezeichnet, erklärt sich der Besucher damit und mit einer eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden. Eigene Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet.



BEX

Die Busprofis in Berlin

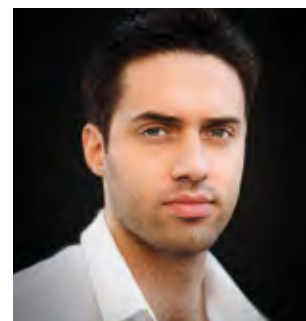
- ✓ **Bus-Charter** in Deutschland und Europa
- ✓ **Transfers** für jede Gelegenheit
- ✓ Führende Anbieter von **Stadtrundfahrten in Berlin und Ausflügen in Brandenburg**
- ✓ **Buslogistik** für Messen, Events und Großveranstaltungen
- ✓ **Mobilitätskonzepte** für Firmen

Fragen Sie uns!

Telefon: 030 - 860 960 oder www.bex.de

VS KULTUR

VOLKSSOLIDARITÄT
BERLIN



NEUJAHRSKONZERTE 2024

Ort: Konzerthaus am Gendarmenmarkt
Solisten: Julia Muzychenko (Sopran) & Tobias Greenhalgh (Tenor)
Deutsches Filmorchester Babelsberg
Dirigent: Igor Budin

Termine

Dienstag, 9. Januar um 18 Uhr	Freitag, 26. Januar um 11 Uhr
Freitag, 12. Januar um 11 Uhr	Sonntag, 28. Januar um 11 Uhr
Sonntag, 14. Januar um 11 Uhr	Montag, 29. Januar um 11 Uhr
Dienstag, 23. Januar um 11 Uhr	Montag, 29. Januar um 15 Uhr
Donnerstag, 25. Januar um 11 Uhr	Sonntag, 4. Februar um 11 Uhr

Eintritt 18 - 33 €

Tickets telefonisch unter

030 - 403 66 2800

oder auf volkssolidaritaet-berlin.de/angebote/vs-kultur



DB Regio Bus Ost GmbH



Informationen zum Kartenkauf

*Tickets sind online,
per Telefon oder zu den
Öffnungszeiten in der
Geschäftsstelle der Bran-
denburgischen Sommer-
konzerte buchbar.
Resttickets können am
Infostand vor Ort
erworben werden.*

PREISE

Alle im Jahresprogrammheft angegebenen Preise enthalten bereits die Vorverkaufsgebühren. Für den postalischen Versand fallen 490 € an.

INTERNET

Im Internet können Sie Tickets unter www.ticketmaster.de mit Postversand oder zum Selbstaussdruck buchen.

HANDY-APP

In der Handy-App der Brandenburgischen Sommerkonzerte finden Sie alle Informationen rund um die Veranstaltungen. Auch hier können Sie Tickets direkt buchen.

TICKETHOTLINE

1. Geschäftsstelle der Brandenburgischen Sommerkonzerte: 030 / 890 434 36
2. Ticketmaster: 01806 / 999 000 222*
*20 Ct. /Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 60 Ct. /Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz

E-MAIL

Bestellungen per E-Mail senden Sie bitte an tickets@brandenburgische-sommerkonzerte.org

GUTSCHEINE

Wir stellen Ihnen gerne einen Geschenkgutschein aus. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür in der Geschäftsstelle.

UMTAUSCH/ERSTATTUNG

Rückgabe bzw. Umtausch bereits bezahlter Karten für die Konzerte, Beiprogramme und Busse ist ausgeschlossen. Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten. Im Falle einer Absage seitens der Brandenburgischen Sommerkonzerte wird der Ticketpreis erstattet.

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler, Auszubildende, Freiwillige (Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst/ Freiwilliger Wehrdienst) und Studenten erhalten 20% Rabatt. Ein entsprechender Nachweis ist beim Einlass vorzuzeigen. Konzertbesucher mit einem Schwerbehindertenausweis, der zur Mitnahme einer Begleitperson berechtigt, bekommen für die begleitende Person eine Freikarte in derselben Preiskategorie wie die Kaufkarte. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Geschäftsstelle.

SICHTBESCHRÄNKUNG

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten, z.B. Kirchenarchitektur, muss in den unteren Preiskategorien mit Sichtbehinderungen gerechnet werden. Plätze der untersten Preiskategorie können Hörplätze sein, von denen aus die Künstler in der Regel nicht zu sehen sind.

GESCHÄFTSSTELLE

Brandenburgische Sommerkonzerte,
Schillerstr. 94, 10625 Berlin
Montag bis Freitag 10-13 Uhr und
zusätzlich Donnerstags von 14-17 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: (V.i.S.d.P.) Wolfram Korr
Gestaltung: Graco GmbH & Co. KG
Titelfoto: © Markus Tiemann
Redaktionsschluss: 13. Februar 2023
1. Auflage
Veranstalter:
Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH
Geschäftsführer & Künstlerischer Leiter:
Wolfram Korr
Leitung Marketing: Claudia Reimann
Festivalmanagement: Sandra Malinowski,
Sebastian Tylle, Janina Moelle,
Michael Moser-Rink (in Elternzeit)
Administration, Ticketverkauf und
Kundenkommunikation:
Aliena Grabsch, Jette Rink (in Elternzeit)
Freiwilliges Soziales Jahr: Zoe Simmrow
Geschäftsstelle: Schillerstraße 94, 10625 Berlin
Telefon: 030 / 890 434 0
info@brandenburgische-sommerkonzerte.org
www.brandenburgische-sommerkonzerte.org
Facebook / Twitter / Instagram:
Brandenburgische Sommerkonzerte
Handelsregisternummer: HRB 93619B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Umsatzsteuer ID: DE235631476
Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.
Vorstand:
Heilwalt Georg Kröner (Vorsitz)
Dr. Holger Martin (stell. Vorsitz)
Joachim Pliquet
Jörg Schaube
Langengrassau, Dorfstraße 26, 15926 Heideblick
AG Cottbus, Vereinsregister 5014 CB
Kuratorium:
Dr. Werner Martin (Vorsitz)
Prof. Hubertus Fischer
Alexander Merzyn
Gerhard Stamm


C. BECHSTEIN
Centrum Berlin

FÜR VIRTUOSEN UND ÄSTHETEN

Tauchen Sie ein in die Welt von C. Bechstein
in unserem Centrum Berlin.



© C. Bechstein Concert B-212 Flügel

C. Bechstein Centrum Berlin GmbH · Kantstraße 17 · 10623 Berlin
+49 (0)30 2260 559 -100 · berlin@bechstein.de · www.bechstein-berlin.de



Die Brandenburgische Sommerkonzerte 2023

Sichern Sie sich Ihre Tickets!



ticketmaster®

Ihre Tickets für Kultur
und Konzerte.

www.ticketmaster.de



Gänsehaut schafft man gemeinsam.



Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt.

Daher engagieren wir uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten – vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert.

Und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.